

# Rechenschaftsbericht

---

zum

Jahresabschluss 2022

der

Nationalparkgemeinde

VÖHL



## Inhalt

I. Vorbemerkungen.....	3
II. Geschäftsverlauf in 2022.....	3
1. Übertragung von Haushaltsresten.....	5
III. Ergebnisentwicklung.....	6
1. Entwicklung der wesentlichen Ertragspositionen in 2022.....	11
2. Entwicklung der wesentlichen Aufwandspositionen im Jahr 2022.....	12
3. Finanzergebnis.....	12
4. Außerordentliches Ergebnis.....	13
IV. Vermögensentwicklung.....	13
V. Finanzentwicklung.....	15
VI. Wesentliche Baumaßnahmen und andere Investitionen.....	16
VII. Plan-Ist-Abweichungen.....	17
VIII. Besondere Vorgänge nach Schluss des Haushaltsjahres.....	31
IX. Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken (Ausblick) ...	32
1. Demographischer Wandel.....	32
2. Steuererträge.....	36
3. Kommunaler Finanzausgleich.....	37
4. Kreis- und Schulumlage.....	38
5. Zinsentwicklung.....	39
6. Tourismus.....	39
7. Henkel-Erlebnisbad Vöhl.....	40
8. Vermögen und Sanierungen.....	40
9. Eigen- und Fremdfinanzierung.....	40
10. Erhalt der Grundversorgung.....	41
11. Digitalisierung.....	41
12. Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung.....	42
13. Entwicklung einer Strategie.....	41

## I. VORBEMERKUNGEN

Im Rechenschaftsbericht, der mit verschiedenen Ergänzungen und Modifikationen das kommunalwirtschaftliche Pendant zum handelsrechtlichen Lagebericht (§ 289 HGB) ist, soll nach § 51 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) dargestellt werden:

- der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde dergestalt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird; hierzu sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen
- der Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien
- Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind
- zu erwartende mögliche Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung
- wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlichen Investitionen

## II. GESCHÄFTSVERLAUF IN 2022

Die Haushaltssatzung 2022 wurde von der Gemeindevertretung am 1. Februar 2022 beschlossen. Der Ergebnishaushalt schließt mit einem Überschuss von 52.890,00 € ab. Im Finanzhaushalt beträgt der Finanzmittelfehlbetrag 183.170,00 €. In der Haushaltssatzung 2022 ist eine Kreditermächtigung in Höhe von 1.672.350,00 € eingeplant. Auf 450.000,00 € beläuft sich der Höchstbetrag der Kassenkredite. Die Verpflichtungsermächtigungen werden auf 3.442.000,00 € festgesetzt.

Die gesetzlichen Vorgaben für eine Genehmigung des Haushaltes sind erfüllt. Damit ist die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes nicht erforderlich. Die Genehmigung der Haushaltssatzung wurde vom Landrat des Landkreises Waldeck-Frankenberg am 25. März 2022 ohne Einschränkungen erteilt. Der Haushaltsplan lag zur Einsichtnahme in der Zeit vom 8. April 2022 bis einschließlich 20. April 2022 öffentlich aus.

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte liegen mit 12.640,54 € unter den Planansätzen. Mehrerträge von 71.393,16 € gibt es aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten. Die Erträge aus Kostenerstattungen liegen um 148.097,09 € über den Planungen. Aus Steuern wurden 226.796,91 € mehr erlöst. Die Haushaltsansätze für Erträge aus Zuweisungen werden um 135.383,71 € unterschritten und auch die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten liegen mit 296.400,63 € unter dem Plan. Mehrerträge von 73.533,07 € kommen aus sonstigen ordentlichen Erträgen. Insgesamt werden 75.680,54 € mehr erlöst als geplant.

Die Planansätze für Personal- und Versorgungsaufwendungen werden um 77.809,55 € unterschritten. Aus dem Haushaltsjahr 2021 wurden im Unterhaltungsbudget Haushaltsreste in Höhe von 143.000,00 € übertragen. Damit wird der Ansatz für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen auf insgesamt 3.510.350,00 € erhöht. Diese Mittel werden nicht in geplanter Höhe benötigt, die Einsparung beträgt hier 723.995,93 €. Höhere Aufwendungen von 84.238,37 € fallen bei den Abschreibungen an, für Zuschüsse werden 44.115,44 € weniger

aufgewendet. Aufgrund der Bildung von hohen Rückstellungen für Umlageverpflichtungen in künftigen Jahren liegen die Steueraufwendungen und Umlageverpflichtungen um 509.674,39 € über den Ansätzen der Haushaltsplanung. Insgesamt liegen die ordentlichen Aufwendungen dennoch um 253.747,33 € unter den fortgeschriebenen Haushaltsansätzen. Um 5.200,65 € höhere Finanzerträge und geringere Zinsaufwendungen von 40.524,11 € führen zu einem um 45.724,76 € verbesserten Finanzergebnis.

Durch die Veräußerung von Grundstücken, Erträgen aus Vorjahren und aus Schadensfällen sowie der Beitreibung von niedergeschlagenen Forderungen werden außerordentliche Erträge von 118.356,03 € erzielt. Die vorzeitige Ablösung eines Kredits mit der damit verbundenen Vorfälligkeitsentschädigung, die Veräußerung von Vermögensgegenständen unter Buchwert, Schadensfälle, Aufwendungen für Vorjahre sowie Aufwendungen zum Schutz gegen das Corona-Virus führen zu außerordentlichen Aufwendungen von 183.235,59 €.

Das Haushaltsjahr 2022 schließt mit einem Überschuss von 224.816,67 € ab, geplant war ein Defizit von 85.506,40 €.

Kassenkredite wurden nicht beansprucht.

## 1. Übertragung von Haushaltsresten

<b>Übertragung von Haushaltsresten aus dem Haushaltsjahr 2022 nach 2023 - Budget Unterhaltung</b>						
Code	Gliederungs- code 1	Bezeichnung	Budgetierter Betrag Aufwand	Bewegung	mögl. HHReste nach 2023	<b>HHReste von 2022 nach 2023</b>
UNTERHALTUNG 0212600	0212600	Feuerwehren	19.690,00	9.173,96	10.516,04	10.000,00 €
UNTERHALTUNG 0636500	0636500	Kindergärten	28.900,00	13.215,63	15.684,37	15.000,00 €
UNTERHALTUNG 1254120	1254120	Gemeindestraßen	112.000,00	3.438,39	108.561,61	100.000,00 €
UNTERHALTUNG 1355510	1355510	Wirtschaftswege	35.000,00	0,00	35.000,00	35.000,00 €
						<b>160.000,00 €</b>

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2022 der Nationalparkgemeinde Vöhl

Übertragung von Haushaltsresten aus 2022 nach 2023								
Investition Nr.:	Ansatz:	HH-Rest:	Gebucht	Gebucht	Verfügbar	Verfügbar	HH-Rest	Erläuterung
Name:			HH-Rest	HH-Rest		HH-Rest	übertragen	
B126003001								
Buchenberg - Neubau FW-Haus	1.350.000,00	0,00	365.069,60	0,00	984.930,40	0,00	984.930,40	
I111201001								
Rathaus - Beschaffung PC u. andere Geräte	10.000,00	7.000,00	0,00	2.023,00	10.000,00	4.977,00	10.000,00 €	
I111201002								
Rathaus - Beschaffung Büromöbel	8.000,00	0,00	847,70	0,00	7.152,30	0,00	7.000,00 €	
I111201018								
Rathaus - Digitalisierung	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00 €	
I111201021								
Rathaus - E-Akte Basis Office	20.490,00	0,00	12.920,00	0,00	7.570,00	0,00	nein	Maßnahme abgeschlossen
I111201023								
Rathaus - Personalwesen	18.720,00	0,00	13.520,00	0,00	5.200,00	0,00	nein	Maßnahme abgeschlossen
I111201024								
Programm "Deine Idee gegen Alltagsbarrieren"	5.000,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00	nein	Maßnahme in 2023 neu veranschlagt
I111201025								
Rathaus - Tablets Digitaler Sitzungsdienst	14.800,00	0,00	0,00	0,00	14.800,00	0,00	nein	Maßnahme wird nicht umgesetzt
I111205004								
Vöhl - Planung/Unters. barrierefreie Verw.Gebäude	20.000,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00	nein	Maßnahme in 2023 neu veranschlagt
I111801001								
Bauhof - Beschaffung Maschinen und Geräte	10.000,00	0,00	5.100,24	0,00	4.899,76	0,00	nein	Maßnahme in 2023 neu veranschlagt
I111801012								
Bauhof - Defibrillator	2.500,00	0,00	0,00	0,00	2.500,00	0,00	nein	Maßnahme in 2023 neu veranschlagt
I111801015								
Bauhof - Ern. sicherheitstechn. Einrichtungen	2.000,00	0,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00	nein	Maßnahme in 2023 neu veranschlagt
I111801019								
Bauhof - Lagerhalle	105.000,00	0,00	0,00	0,00	105.000,00	0,00	40.000,00 €	
I111802010								
Bauhof - Beschaffung Schlepper mit Anbaugeräten	190.000,00	0,00	144.008,00	0,00	45.992,00	0,00	18.000,00 €	
I111802014								
Bauhof - Beschaffung Schlepper mit Anbaugeräten	190.000,00	0,00	0,00	0,00	190.000,00	0,00	nein	Maßnahme in 2023 neu veranschlagt
I126000002								
Alle OT - Feuerwehren Ersatzbeschaffungen Geräte	5.000,00	0,00	943,10	0,00	4.056,90	0,00	nein	Maßnahme in 2023 neu veranschlagt
I126000012								
FW allgemein - Beschaffung Gerätewagen Logistik	0,00	83.100,12	0,00	66.894,25	0,00	16.205,87	nein	Maßnahme abgeschlossen
I126000028								
FW allgemein - Beschaffung Pager	1.500,00	0,00	0,00	0,00	1.500,00	0,00	nein	Maßnahme in 2023 neu veranschlagt
I126000029								
FW allgemein - Beschaffung 4 Hochwassersets	2.400,00	0,00	1.807,99	0,00	592,01	0,00	nein	Maßnahme abgeschlossen
I126000030								
ELW - Beschaffung Gasmessgerät	1.800,00	0,00	1.291,24	0,00	508,76	0,00	nein	Maßnahme abgeschlossen
I126001005								
Ase1 - Tragkraftspritze	13.000,00	0,00	12.457,99	0,00	542,01	0,00	nein	Maßnahme abgeschlossen
I126002007								
Basdorf - Anbau Fahrzeughalle	50.000,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00	nein	Maßnahme abgeschlossen
I126005006								
Ederbringhausen - TSF-W	0,00	65.000,00	0,00	0,00	0,00	65.000,00	4.393,97 €	Restbetrag in 2023 neu veranschlagt
I126005008								
Ederbringhausen - Lüfter strombetrieben	8.000,00	0,00	608,41	0,00	7.391,59	0,00	nein	Maßnahme in 2023 neu veranschlagt
I126007017								
Herzhausen - Erneuerung Sirene	8.000,00	0,00	0,00	0,00	8.000,00	0,00	nein	Maßnahme in 2023 neu veranschlagt
I126009005								
Marienthalm - TSF/W	65.000,00	0,00	0,00	0,00	65.000,00	0,00	4.233,12 €	Restbetrag in 2023 neu veranschlagt
I126009008								
Marienthalm - Gasmessgerät	1.800,00	0,00	1.291,24	0,00	508,76	0,00	nein	Maßnahme abgeschlossen
I126010006								
Orke - Tragkraftspritze	0,00	12.000,00	0,00	11.481,00	0,00	519,00	nein	Maßnahme abgeschlossen
I126012010								
Schmittlotheim - Beschaffung Container	35.000,00	0,00	0,00	0,00	35.000,00	0,00	nein	Maßnahme in 2023 neu veranschlagt
I126012014								
Schmittlotheim - Erneuerung Sirene	8.000,00	0,00	0,00	0,00	8.000,00	0,00	nein	Maßnahme in 2023 neu veranschlagt
I126013006								
Thalitter - Erneuerung Sirene	8.000,00	0,00	0,00	0,00	8.000,00	0,00	nein	Maßnahme in 2023 neu veranschlagt
I126014009								
Vöhl - Wärmebildkamera	1.800,00	0,00	732,73	0,00	1.067,27	0,00	nein	Maßnahme abgeschlossen

Übertragung von Haushaltsresten aus 2022 nach 2023									
Investition Nr.:	Ansatz:	HH-Rest:	Gebucht	Gebucht	Verfügbar	Verfügbar	HH-Rest	Erläuterung	
Name:				HH-Rest		HH-Rest	übertragen		
I36500008	Marienhagen - KiGa Beschaffung GWG	800,00	0,00	0,00	0,00	800,00	0,00	nein	Maßnahme in 2023 neu veranschlagt
I36500009	Schmittlotheim - KiGa Beschaffung GWG	800,00	0,00	0,00	0,00	800,00	0,00	nein	Maßnahme in 2023 neu veranschlagt
I36500010	Vöhl - KiGa Beschaffung GWG	800,00	0,00	767,56	0,00	32,44	0,00	nein	Maßnahme in 2023 neu veranschlagt
I36500011	Dorfitter - KiGa Beschaffung GWG	800,00	0,00	392,53	0,00	407,47	0,00	nein	Maßnahme in 2023 neu veranschlagt
I365009010	Marienhagen - KiTa Außenspielgeräte	10.000,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00	nein	Maßnahme in 2023 neu veranschlagt
I365009014	Marienhagen - KiTa Ausstattung und Ausrüstung	7.900,00	0,00	5.165,79	0,00	2.734,21	0,00	nein	Maßnahme in 2023 neu veranschlagt
I365015016	Vöhl - KiGa 3 Servierwagen	1.200,00	0,00	0,00	0,00	1.200,00	0,00	nein	Maßnahme wird nicht umgesetzt
I365015018	Vöhl - KiTa Photovoltaikanlage	15.000,00	0,00	0,00	0,00	15.000,00	0,00	nein	Maßnahme in 2023 neu veranschlagt
I366000001	Alle OT - Anschaffung von Spielgeräten	25.000,00	4.000,00	0,00	2.001,41	25.000,00	1.998,59	26.900,00 €	
I533000010	Wasser - Geräte Arbeitssicherheit	3.000,00	0,00	0,00	0,00	3.000,00	0,00	nein	Maßnahme in 2023 neu veranschlagt
I533000018	Wasserversorgung - Beschaffung Fahrzeuge	16.000,00	0,00	0,00	0,00	16.000,00	0,00	nein	Maßnahme in 2023 neu veranschlagt
I533001012	Basdorf - Ern. Pumpensteuerung HB	45.000,00	0,00	0,00	0,00	45.000,00	0,00	nein	Maßnahme in 2023 neu veranschlagt
I533001015	Ederbringhausen - Anschluss HB an Stromversorgung	70.000,00	0,00	0,00	0,00	70.000,00	0,00	nein	Maßnahme in 2023 neu veranschlagt
I533001017	Hof Lauterbach - Regenerierung + Brunnenverrohr.	75.000,00	0,00	0,00	0,00	75.000,00	0,00	nein	Maßnahme in 2023 neu veranschlagt
I533002001	AseI - Pumpstation Ern. technische Anlagen	25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	nein	Maßnahme in 2023 neu veranschlagt
I533003001	Erstellung Wasserkataster	1.000,00	0,00	726,31	0,00	273,69	0,00	nein	Maßnahme in 2023 neu veranschlagt
I533003031	Basdorf - Wasserleitung NBG Auf der Breite	0,00	10.000,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	nein	Maßnahme in 2023 neu veranschlagt
I533003033	Wasserleitung Erneuerung	50.000,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00	nein	Maßnahme wird nicht umgesetzt
I533003034	Obernburg - Wasserleitung NBG Zum Donnerholz	60.000,00	0,00	50.906,65	0,00	9.093,35	0,00	354,29 €	
I533003037	Dorfitter - Umlegung Wasserleitung Umgehung B252	75.000,00	0,00	0,00	0,00	75.000,00	0,00	nein	Maßnahme wird nicht umgesetzt
I538000003	Abwasser - Beschaffung Pumpen und Geräte	10.000,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00	nein	Maßnahme in 2023 neu veranschlagt
I538000010	Abwasser - Sicherheitstechnische Ausrüstung	3.000,00	0,00	0,00	0,00	3.000,00	0,00	nein	Maßnahme in 2023 neu veranschlagt
I538001011	Kirchlotheim - KA Pumpen	6.000,00	0,00	0,00	0,00	6.000,00	0,00	nein	Maßnahme wird nicht umgesetzt
I538002000	AseI - Neubau Kläranlage	1.500.000,00	0,00	0,00	0,00	1.500.000,00	0,00	1.500.000,00 €	
I538003008	Kirchlotheim - APW Ern. Druckleitung Einbau Schieb	157.500,00	0,00	0,00	0,00	157.500,00	0,00	nein	Maßnahme wird nicht umgesetzt
I538003012	Ederbringhausen - APW Druckbehälter	20.000,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00	nein	Maßnahme in 2023 neu veranschlagt
I538004036	Obernburg - Abwasserleitung NBG Zum Donnerholz	130.000,00	20.000,00	69.984,90	20.000,00	60.015,10	0,00	17.579,61 €	
I538004041	Dorfitter - Regenrückhaltung NBG Hohlwegsgarten	270.000,00	0,00	27.097,06	0,00	242.902,94	0,00	nein	Maßnahme in 2023 neu veranschlagt

Übertragung von Haushaltsresten aus 2022 nach 2023									
Investition Nr.:	Ansatz:	HH-Rest:	Gebucht	Gebucht	Verfügbar	Verfügbar	HH-Rest	Erläuterung	
Name:			HH-Rest	HH-Rest	HH-Rest	HH-Rest	übertragen		
I541101024	Ederbringhausen - Sanierung Orke-Brücke beim DGH	525.000,00	50.000,00	0,00	0,00	525.000,00	50.000,00	nein	Maßnahme in 2023 neu veranschlagt
I541101035	Herzhausen - Gehweg zum ehem. Bahnhof	20.000,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00	nein	Maßnahme in 2023 neu veranschlagt
I541101039	Basdorf - Auf der Breite Vorstufenausbau	21.000,00	0,00	0,00	0,00	21.000,00	0,00	nein	Maßnahme in 2023 neu veranschlagt
I541101047	Bauverwaltung - Straßenzustandskataster	37.870,00	0,00	25.632,01	0,00	12.237,99	0,00	nein	Maßnahme abgeschlossen
I541101049	Asel - Erneuerung Brücke	100.000,00	0,00	36.643,77	0,00	63.356,23	0,00	nein	Maßnahme in 2023 neu veranschlagt
I541102001	Straßenbeleuchtung	10.000,00	0,00	3.335,63	0,00	6.664,37	0,00	nein	Maßnahme in 2023 neu veranschlagt
I541102023	Obernburg - Str.Bel. NBG Zum Donnerholz	30.000,00	0,00	17.584,15	0,00	12.415,85	0,00	nein	Maßnahme abgeschlossen
I541102026	Basdorf - Erweit. Str.Bel. Rosenstraße	23.000,00	0,00	5.426,95	0,00	17.573,05	0,00	nein	Maßnahme in 2023 neu veranschlagt
I541102027	Herzhausen - Erweit. Str.Bel. Weg zum Bahnhof	12.000,00	0,00	5.866,85	0,00	6.133,15	0,00	nein	Maßnahme abgeschlossen
I545002001	Winterdienst - Streugutkästen	2.000,00	0,00	1.952,22	0,00	47,78	0,00	nein	Maßnahme abgeschlossen
I547001004	Bushaltestellen - Umbau Barrierefreiheit	120.000,00	0,00	0,00	0,00	120.000,00	0,00	nein	Maßnahme in 2023 neu veranschlagt
I551200001	Beschaffung von Rasenmähern	5.000,00	0,00	995,10	0,00	4.004,90	0,00	nein	Maßnahme in 2023 neu veranschlagt
I551200003	Grünanlagen - Ausrüstung und Ausstattung	5.000,00	0,00	728,87	0,00	4.271,13	0,00	nein	Maßnahme in 2023 neu veranschlagt
I552001003	Vöhl - Renaturierung Aselbach	65.000,00	0,00	9.439,27	0,00	55.560,73	0,00	nein	Maßnahme in 2023 neu veranschlagt
I552001006	Schmittlotheim - Renaturierung Lorfe	350.000,00	0,00	0,00	0,00	350.000,00	0,00	nein	Maßnahme in 2023 neu veranschlagt
I553000003	Friedhofswesen - Ausrüstung und Ausstattung	5.000,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00	nein	Maßnahme in 2023 neu veranschlagt
I553115001	Vöhl - Beschaffung Urnenstelen	40.000,00	0,00	0,00	0,00	40.000,00	0,00	nein	Maßnahme in 2023 neu veranschlagt
I555101005	Ederbringhausen - Wirtschaftswegebau	25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	nein	Maßnahme wird nicht umgesetzt
I573001000	Grunderwerb allgemein	300.000,00	0,00	14.844,65	0,00	285.155,35	0,00	285.155,35 €	
I573001004	Ausgleichsmaßnahmen	33.750,00	0,00	0,00	0,00	33.750,00	0,00	nein	Maßnahme in 2023 neu veranschlagt
Summe Investition: I573002004		169.000,00	0,00	0,00	0,00	169.000,00	0,00	nein	Maßnahme wird nicht umgesetzt
Summe Investition: I573002005		195.000,00	0,00	0,00	0,00	195.000,00	0,00	nein	Maßnahme wird nicht umgesetzt
I573100001	DGH - Ersatzbeschaffung Ausrüstungsgegenstände	5.000,00	1.000,00	624,31	1.000,00	4.375,69	0,00	4.375,69 €	
I573112003	Vöhl - Henkelhalle Umbau Barrierefreiheit	275.500,00	0,00	0,00	0,00	275.500,00	0,00	nein	Maßnahme in 2023 neu veranschlagt
I575001006	Planetenlehrpfad	20.000,00	0,00	4.336,36	0,00	15.663,64	0,00	nein	Maßnahme in 2023 neu veranschlagt
I575001007	Errichtung Wohnmobilstellplätze	15.000,00	0,00	0,00	0,00	15.000,00	0,00	nein	Maßnahme in 2023 neu veranschlagt
I575001008	Aufstellung biologische Öko-Toiletten	10.000,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00	nein	Maßnahme in 2023 neu veranschlagt
I575001009	E-Bike-Ladestation	33.000,00	0,00	0,00	0,00	33.000,00	0,00	nein	Maßnahme in 2023 neu veranschlagt
Gesamtsumme der Haushaltsreste							2.927.922,43 €		



### III. ERGEBNISENTWICKLUNG

Beschreibung	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergl. Ansatz ./ Ergebnis	Ergebnis 2021
Privatrechtliche Leistungsentgelte	-351.530,00	-338.889,46	-12.640,54	-246.664,19
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.704.440,00	-2.775.833,16	71.393,16	-2.688.513,75
Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-583.110,00	-731.207,09	148.097,09	-605.660,53
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen				
Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-4.552.400,00	-4.779.196,91	226.796,91	-4.597.834,55
Erträge aus Transferleistungen	-182.100,00	-182.378,19	278,19	-176.809,39
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke u. allgemeine Umlagen	-3.479.030,00	-3.343.646,29	-135.383,71	-3.441.710,48
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-1.253.460,00	-957.066,37	-296.393,63	-1.268.799,88
Sonstige ordentliche Erträge	-133.950,00	-207.483,07	73.533,07	-183.536,04
<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-13.240.020,00</b>	<b>-13.315.700,54</b>	<b>75.680,54</b>	<b>-13.209.528,81</b>
Personalaufwendungen	3.610.820,00	3.539.731,13	71.088,87	3.335.501,85
Versorgungsaufwendungen	436.400,00	429.679,32	6.720,68	429.543,50
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.510.350,00	2.786.354,07	723.995,93	2.512.567,06
davon: Einstellung in den Sonderposten				
Abschreibungen	1.439.140,00	1.523.378,37	-84.238,37	1.563.131,45
Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	786.946,40	742.830,96	44.115,44	752.777,25
Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen	3.487.280,00	3.996.954,39	-509.674,39	3.573.321,57
Umlageverpflichtungen				
Transferaufwendungen	720,00	97,19	622,81	94,80
Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.650,00	11.533,64	1.116,36	11.840,65
<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>13.284.306,40</b>	<b>13.030.559,07</b>	<b>253.747,33</b>	<b>12.178.778,13</b>
<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>44.286,40</b>	<b>-285.141,47</b>	<b>329.427,87</b>	<b>-1.030.750,68</b>
Finanzerträge	-64.700,00	-69.900,65	5.200,65	-76.007,60
Zinsen und andere Finanzaufwendungen	105.870,00	65.345,89	40.524,11	162.848,41
<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>41.170,00</b>	<b>-4.554,76</b>	<b>45.724,76</b>	<b>86.840,81</b>
<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)</b>	<b>-13.304.720,00</b>	<b>-13.385.601,19</b>	<b>80.881,19</b>	<b>-13.285.536,41</b>
<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)</b>	<b>13.390.176,40</b>	<b>13.095.904,96</b>	<b>294.271,44</b>	<b>12.341.626,54</b>
<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)</b>	<b>85.456,40</b>	<b>-289.696,23</b>	<b>375.152,63</b>	<b>-943.909,87</b>
Außerordentliche Erträge		-118.356,03	118.356,03	-286.543,83
Außerordentliche Aufwendungen	50,00	183.235,59	-183.185,59	347.898,28
<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)</b>	<b>50,00</b>	<b>64.879,56</b>	<b>-64.829,56</b>	<b>61.354,45</b>
<b>Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)</b>	<b>85.506,40</b>	<b>-224.816,67</b>	<b>310.323,07</b>	<b>-882.555,42</b>
Summe der vorgetragenen Jahresfehlbeträge aus dem ordentlichen Ergebnis				
Summe der vorgetragenen Jahresfehlbeträge aus dem außerordentlichen Ergebnis		64.879,56		46.070,42
Summe der vorgetragenen Jahresfehlbeträge aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis		64.879,56		46.070,42

Im Bereich der privatrechtlichen Leistungsentgelte werden für die Betreuung und Verpflegung in den Kindertagesstätten geringere Entgelte erlöst. Gleichzeitig gibt es Mehrerträge aus der Vermietung von Gebäuden, sodass sich die Differenz zwischen Plan und Ergebnis auf Minus 12.640,54 € beläuft. In allen Bereichen, in denen öffentlich-rechtliche Entgelte erhoben werden, gibt es Mehrerträge. Das gilt sowohl für Verwaltungs- als auch für Benutzungsgebühren, wie z. B. DGH-Benutzung und Abfallentsorgung. Der Mehrverbrauch von Wasser führt zu höheren Erträgen bei den Wasser- und Schmutzwassergebühren. Die Erstattung von Reparaturkosten an Wasserhausanschlüssen sowie Leistungen der Sozialversicherung für Mitarbeiterinnen mit Beschäftigungsverbot aufgrund einer Schwangerschaft und Erträge aus dem Ordnungsbehördenbezirk Geschwindigkeitsüberwachung schlagen mit Mehrerträgen von 70.185,16 € zu buche.

Das Gewerbesteueraufkommen liegt über dem vorsichtig geplanten Ansatz. Die Haushaltsansätze für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer waren entsprechend der Orientierungsdaten des Landes Hessen angesetzt. Wider Erwarten können Mehrerträge erlöst werden, da sich die Befürchtungen zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Wirtschaftsleistung nicht bewahrheitet haben. Die Erträge aus der Grundsteuer B, der Hundesteuer und der Zweitwohnungssteuer liegen leicht über den Ansätzen. Aus der Grundsteuer A wird weniger erlöst. Die Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsgesetz entsprechen dem Haushaltsansatz.

Aus Zuschüssen und Zuweisungen wird weniger erlöst, da die Erstellung des Radwege-Konzeptes und des Wasser-Konzeptes nicht umgesetzt werden konnten und auch der

Klimaschutzbeauftragte konnte nicht eingestellt werden. Die eingeplanten Fördergelder werden daher nicht gewährt.

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich in Höhe von 23.030,47 € für die Bereiche Abfall- und Abwasserbeseitigung führen zu Mindererträgen gegenüber der Planung.

Aus der Konzessionsabgabe werden höhere Beträge eingenommen. Hinzu kommen Schadenersatzleistungen. Außerdem werden Erträge aus der Herabsetzung von Rückstellungen für Urlaubsansprüche und Überstunden gebucht.

Bei den Personalaufwendungen fallen geringere Aufwendungen an als in der Planung vorgesehen. Wegen fehlender Zusage von Fördermitteln konnte der Klimaschutzbeauftragte nicht eingestellt werden. Geringere Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen führen zu Einsparungen bei den Versorgungsaufwendungen.

Erhebliche Einsparungen gibt es hingegen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Geplante Maßnahmen im Unterhaltungsbudget konnten aufgrund der Corona-Pandemie und der Auslastung heimischer Handwerksbetriebe nicht umgesetzt werden. Durch den Einsatz des Bauhofes konnten ebenfalls Aufwendungen eingespart werden, da lediglich die Materialaufwendungen angefallen sind. Wie bereits zuvor erwähnt, konnten die Erstellung des Radwege-Konzeptes und des Wasser-Konzeptes nicht umgesetzt werden. Hierfür eingeplante Aufwendungen werden daher nicht verausgabt.

Die Zuschüsse an die Edersee Marketing GmbH und die Zuschüsse entsprechend der Vereinfachungsrichtlinie fallen geringer aus als geplant.

Aufgrund gestiegener Gewerbesteuererträge sind höhere Umlagen an das Land abzuführen. Auch die Kreis- und die Schulumlage überschreiten die Haushaltsansätze, da hier ebenfalls wegen höherer Gewerbesteuererträge Rückstellungen für die Folgejahre zu bilden sind.

Mehrerträge bei den Finanzerträgen werden aus Beteiligungsgewinnen, Säumniszuschlägen und Mahngebühren sowie aus der Verzinsung von Steuernachforderungen erzielt. Bei den Finanzaufwendungen gibt es Einsparungen für Zinsen an Kreditinstitute, da die eingeplante Kreditaufnahme nicht umgesetzt wurde und damit die geplanten Zinsaufwendungen nicht angefallen sind. Außerdem wurde ein weiterer Kredit vorzeitig zurückgezahlt.

Die außerordentlichen Erträge beziehen sich auf die Erträge aus Spenden, aus der Veräußerung von Grundstücken, insbesondere von Bauplätzen, und Vermögensgegenständen sowie die Erstattung von Schadensfällen. Für die Altpapierentsorgung der Jahre 2019 bis 2021 zahlte der Landkreis einen Zuschuss aus. Der außerordentliche Ertrag aus dem Verkauf der Grundstücke für die Erweiterung der Nationalpark-Flächen an das Land Hessen ist mit einer Summe von 53.123,87 € in eine Waldrücklage überführt worden. Diese Verwendung wurde mit dem Land Hessen abgestimmt und auch vertraglich vereinbart. Außerordentliche Aufwendungen sind insbesondere für die vorzeitige Ablösung eines Kreditvertrages sowie aufgrund von Schadensfällen und periodenfremder Aufwendungen sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit Schutzmaßnahmen gegen das Corona-Virus entstanden.

Der Aufwandsdeckungsgrad (ordentliche Erträge zu ordentlichen Aufwendungen) beträgt 102,21 % und liegt damit 5,44 %-Punkte unter dem Ergebnis 2021. Das Verwaltungsergebnis weist einen Überschuss von 285.141,47 € aus. Der Überschuss im ordentlichen Ergebnis beträgt 289.696,23 €. Der Fehlbetrag im außerordentlichen Ergebnis in Höhe von 64.879,56 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

## 1. Entwicklung der wesentlichen Ertragspositionen in 2022

Zu den wichtigsten Ertragspositionen im Haushalt zählen die Erträge aus Steuern und steuerähnliche Erträge sowie gesetzliche Umlagen. Bei den tatsächlichen Erträgen kommt es zu einem deutlichen Plus von 226.241,10 €. Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie war mit geringeren Steuereinnahmen zu rechnen. Diese Befürchtungen sind nicht eingetreten. Zahlreiche Unterstützungsprogramme des Bundes und des Landes führten dazu, dass große Einnahmeausfälle auch im dritten Corona-Jahr abgefedert werden konnten. Der in den Orientierungsdaten des Landes vorgegebene Wert für den Haushaltsansatz beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird weit übertroffen. Aus Steueranteilen werden 125.115,32 € mehr Erlöst. Die Gewerbesteuererträge liegen mit 132.490,43 € über dem geplanten Ansatz. Hier zeigt die Corona-Pandemie keine Auswirkungen. Zum 1. Juli 2022 wurde die Tourismusabgabe eingeführt. Der Haushaltsansatz von 125.000 € bezog sich auf das gesamte Jahr 2022. Die Erträge von 98.731,00 € für ein halbes Jahr liegen über dem erwarteten Aufkommen.

Ertrag	Ansatz 2022 in €	Ergebnis 2022 in €	Abweichung in €	Abweichung in %
Schlüsselzuweisungen	3.014.550,00	3.013.716,00	-834,00	-0,03
Ausgleichsleistungen Familienleistungsgesetz	182.100,00	182.378,19	278,19	0,15
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	2.663.100,00	2.781.107,15	118.007,15	4,43
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	130.300,00	137.129,98	6.829,98	5,24
Grundsteuer A	117.000,00	110.726,36	-6.273,64	-5,36
Grundsteuer B	788.000,00	793.171,04	5.171,04	0,66
Gewerbesteuer	600.000,00	732.490,43	132.490,43	22,08
Tourismusabgabe	125.000,00	98.731,00	-26.269,00	-21,02
Hundesteuer	46.000,00	48.643,00	2.643,00	5,75
Zweitwohnungssteuer	83.000,00	77.197,95	-5.802,05	-6,99

Die Erträge aus Gebühren entwickelten sich 2022 wie folgt:

Gebühren	Ansatz 2022 in €	Ergebnis 2022 in €	Abweichung in €	Abweichung in %
Abfallgebühren	370.000,00	385.958,92	15.958,92	4,31
Wassergebühren	720.000,00	734.214,48	14.214,48	1,97
Schmutzwassergebühren	1.115.000,00	1.125.170,89	10.170,89	0,91
Niederschlagswassergebühren	364.700,00	365.021,80	321,80	0,09
Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren	58.250,00	71.277,81	13.027,81	22,37
Öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren	22.500,00	24.080,38	1.580,38	7,02

Der Wasserverbrauch schwankt jährlich um mehrere Tausend Kubikmeter. Daher sind auch die Erträge aus Wassergebühren und Schmutzwassergebühren sehr unterschiedlich. Im Vorjahr lag der Verbrauch unter dem Durchschnitt. In diesem Jahr ist der Verbrauch gestiegen, sodass Mehrerträge von 24.385,37 € Erlöst werden konnten. Mit der Erschließung und nun auch Bebauung von Bauplätzen in Dorfitter und Vöhl gibt es in 2022 mehr Zuzüge als Wegzüge. Die Einwohnerzahl hat sich von 5.454 auf 5.517 erhöht. Das ist sicherlich ein Grund dafür, dass die Gebührenerträge aus Abfall, Wasser und Abwasser steigen. Mehrerträge aus Verwaltungsgebühren kommen aus allen Abteilungen: Vorkaufsrechtsangelegenheiten, Aufgrabungsgenehmigungen, Genehmigungen für Grabmale, Gewerbebeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen, Personalausweise und Reisepässe.

## 2. Entwicklung der wesentlichen Aufwandspositionen im Jahr 2022

Umlageart	Ansatz 2022 in €	Ergebnis 2022 in €	Abweichung in €	Abweichung in %
Kreisumlage	2.165.400,00	2.416.644,00	251.244,00	11,60
Schulumlage	1.194.560,00	1.367.613,00	173.053,00	14,49
Abwasserabgabe	40.000,00	43.359,90	3.359,90	8,40
Heimatlumlage	33.470,00	64.900,27	31.430,27	93,91
Gewerbesteuerumlage	53.850,00	104.437,22	50.587,22	93,94

Die Umlagen sind die größte Aufwandsposition im Haushalt. Gegenüber dem Haushaltsansatz hat es bei der Kreis- und Schulumlage eine erhebliche Erhöhung gegeben. Grund dafür sind höhere Rückstellungen zu Umlageverpflichtungen in Folgejahren. Aufgrund gestiegener Erträge aus der Gewerbesteuer müssen neben höherer Kreis- und Schulumlage auch höhere Gewerbesteuer- und Heimatlumlagen gezahlt werden. Die Mehraufwendungen betragen 509.674,39 €

Die übrigen wesentlichen Aufwandspositionen entwickelten sich im Jahr 2022 wie folgt:

Aufwand	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung	Abweichung
	in €	in €	in €	in %
Personal und Versorgung	4.047.220,00	3.969.410,45	-77.809,55	-1,92
Sach- und Dienstleistungen	3.510.350,00	2.786.354,07	-723.995,93	-20,62
Abschreibungen	1.439.140,00	1.523.378,37	84.238,37	5,85
Zuweisungen und Zuschüsse	786.946,40	742.830,96	-44.115,44	-5,61
<b>Summe</b>	<b>9.783.656,40</b>	<b>9.021.973,85</b>	<b>-761.682,55</b>	<b>-7,79</b>

Die Planansätze der Aufwendungen für Personal und Versorgung werden um 77.809,55 € unterschritten. Für die Einstellung eines Klimaschutzbeauftragten waren Personalaufwendungen eingeplant, die nicht benötigt wurden. Einsparungen gibt es auch bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Geplante Maßnahmen im Unterhaltungsbudget konnten wegen der Auslastung heimischer Handwerksbetriebe nicht umgesetzt werden. Der Bauhof war vermehrt im Einsatz für Unterhaltungsarbeiten. Hierfür fallen lediglich die Materialaufwendungen an. Das gemeindeeigene Radwege-Konzept wurde zunächst nicht umgesetzt, da die Fertigstellung des kreisweiten Radwege-Konzeptes abgewartet werden sollte. Die Aufstellung des Wasserkonzeptes konnte wegen Auslastung der Ingenieurbüros nicht umgesetzt werden. In der Haushaltsplanungsphase waren die Energiekosten sprunghaft angestiegen, daher wurden höhere Haushaltsansätze gebildet. Für Strom wurden 54.366,54€ weniger benötigt. Die hierfür eingeplanten Mittel werden nicht verausgabt. Die Fertigstellung der Erschließung von Baugebieten in Dorffitter und Obernburg führt zu höheren Abschreibungen. Geringere Zuschüsse an die Edersee Marketing GmbH sowie an die örtlichen Vereine, die entsprechend der Förderrichtlinie gezahlt werden, führen zu Einsparungen von 44.115,44 €.

## 3. Finanzergebnis

Aus Finanzerträgen werden 5.200,65 € mehr erlöst. Mehrerträge kommen aus Beteiligungen und der Verzinsung von Steuernachforderungen. Bei den Zinszahlungen hat sich eine Einsparung ergeben, da geplante Kredite in 2022 nicht aufgenommen wurden

	Ansatz 2022 in €	Ergebnis 2022 in €	Abweichung in €	Abweichung in %
Finanzerträge	64.700,00 €	69.900,65 €	5.200,65	8,04
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	105.870,00 €	65.345,89 €	40.524,11	-38,28
<b>Finanzergebnis</b>	<b>170.570,00 €</b>	<b>135.246,54 €</b>	<b>45.724,76</b>	<b>26,81</b>

#### 4. Außerordentliches Ergebnis

Für die Kindertagesstätte Vöhl wurden Obstbäume gespendet. Weitere Spenden sind für Zwecke der Feuerwehren und die Weihnachtsbeleuchtung eingegangen. In Baugebiet „Hohlwegsgarten“ wurden zwei Bauplätze über Buchwert veräußert. Entsprechend der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung wurden die für den Nationalpark notwendigen Flächen in den Gemarkungen Asel, Herzhausen und Marienhagen an das Land Hessen verkauft. Der vereinbarte Kaufpreis liegt 53.123,87 € über dem Buchwert und stellt somit einen außerordentlichen Ertrag dar. Wie mit dem Land Hessen vereinbart und im Kaufvertrag festgelegt, wurde dieser Betrag einer sog. „Waldrücklage“ zugeführt. Der Verkauf der alten Tragkraftspritze der Feuerwehr Orke brachte einen außerordentlichen Ertrag von 2.554,00 €. Bei der Summe der sonstigen periodenfremden Erträge handelt es sich um Erträge, die den Vorjahren zuzuordnen sind, wie z. B. die Kostenerstattung für Reparaturen an Wasserhausanschlüssen, die Kleineinleiterabgabe und der Zuschuss des Landkreises für die Altpapierentsorgung der Jahre 2019 bis 2021. Die sonstigen außerordentlichen Erträge beziehen sich auf die Beitreibung von niedergeschlagenen Forderungen.

Bei dem Verkauf der Nationalparkflächen wurden drei Grundstücke unter Wert veräußert, sodass ein Verlust entstanden ist. Außerdem musste ein Wasserzähler im Hochbehälter Marienhagen verschrottet werden. Insgesamt beträgt der Verlust aus Abgang von Sachanlagen 813,20 €. Zwei Rechnungen für die Wasserversorgung sowie Stromkosten waren dem Vorjahr zuzuordnen, sodass periodenfremde Aufwendungen von 3.361,65 € entstanden sind. Für Maßnahmen zum Schutz gegen das Corona-Virus sowie für die Beseitigung von Sturmschäden sind außerordentliche Aufwendungen von 10.012,75 € angefallen. Größte Position bei den sonstigen außerordentlichen Aufwendungen ist jedoch die Vorfälligkeitsentschädigung in Höhe von 169.039,15 € für die vorzeitige Ablösung eines Kredits.

Außerordentliches Ergebnis	Ansatz 2022 in €	Ergebnis 2022 in €	Abweichung in €
Erträge aus Spenden	0,00	840,00	840,00
Ertr. aus der Veräuß. von Grundst. Gebäud. Anlagen	0,00	39.686,35	39.686,35
Ertr. Aus der Veräuß. von Verm. Gegenst. ü 410 €	0,00	2.554,00	2.554,00
sonstige periodenfremde Erträge	0,00	73.825,55	73.825,55
sonstige außerordentliche Erträge	0,00	1.444,35	1.444,35
Ausbuchung Kleinbeträge	0,00	5,78	5,78
<b>Summe Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>118.356,03</b>	<b>118.356,03</b>
Verlust aus Abgang von Sachanlagen	0,00	813,20	813,20
periodenfremde Aufwendungen	0,00	3.361,65	3.361,65
sonstige außerordentliche Aufwendungen	0,00	179.051,90	179.051,90
Ausbuchung Kleinbeträge	50,00	8,84	-41,16
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>50,00</b>	<b>183.235,59</b>	<b>183.185,59</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>50,00</b>	<b>-64.879,56</b>	<b>-64.929,56</b>

#### IV. VERMÖGENSENTWICKLUNG

Der Wert der immateriellen Vermögensgegenstände hat sich durch den Erwerb von Lizenzen für die Digitalisierung im Bereich der Verwaltung und die Bezuschussung von Investitionen der Vereine erhöht, aber gleichzeitig durch Abschreibungen auf geleistete Investitionszuschüsse verringert. Insgesamt ist der Wert auf 95.959,56 € gestiegen.

Durch Grundstücksveräußerungen von 2 Bauplätzen sowie von Flächen im Erweiterungsgebiet des Nationalparks hat sich der Wert der unbebauten Grundstücke um 17.800,30 € verringert.

Durch Abschreibungen in Höhe von 221.974,00 € ist der Wert der Bauten insgesamt gesunken. Trotz des Wertzuwachses durch die Fertigstellung der Erschließung des Neubaugebietes „Zum Donnerholz“ im Ortsteil Obernburg konnte der Wertverlust durch Abschreibungen im Bereich des Infrastrukturvermögens nicht aufgefangen werden. Der Bestand ging um 797.408,61 € zurück. Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung wurden erneuert bzw. neu angeschafft. Dadurch erhöhte sich unter Berücksichtigung der Abschreibungen der Bestand um 5.986,84 €. Ebenso wurden 213.672,25 € in den Fuhrpark der Feuerwehr Kirchlotheim und den Bauhof sowie 56.704,57 € in die Betriebs- und Geschäftsausstattung investiert. Der Bestand wurde nach Buchung der Abschreibungen um 124.158,96 € erhöht. Durch den Beginn des Neubaus des Feuerwehrhauses Buchenberg und den Umbau der Henkelhalle erhöhte sich der Bestand der Anlagen im Bau um 475.249,93 €. Die Summe der Investitionen war geringer als die der Abschreibungen, was zu einem Werteverzehr von 431.788,18 € geführt hat.

Durch die Pflichtzuführung an die Beamtenversorgungskasse hat sich das Vermögen aus Wertpapieren des Anlagevermögens um 5.780,00 € erhöht. Bei den sonstigen Ausleihungen handelt es sich um den an das Pflegeheim Asel durchgeleiteten Kredit. Die Tilgung beträgt jährlich 110.300,00 € und wird von dem Grundstückseigentümer erstattet. Die sonstige Ausleihung verringert sich entsprechend auf 622.100,00 €.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben sich um 290.910,59 € erhöht. Der Bestand an Flüssigen Mitteln ist um 32.444,96 € gestiegen.

Durch den Überschuss aus der Ergebnisrechnung erhöht sich das Eigenkapital um 277.940,54 € auf nunmehr 15.821.187,88 €. Die Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses betragen 2.020.842,89 € und aus dem außerordentlichen Ergebnis 325.232,59 €. Außerdem wurde entsprechend der Vereinbarung mit dem Land Hessen der außerordentliche Ertrag aus dem Grundstücksverkauf der Flächen im Erweiterungsgebiet des Nationalparks in eine Sonderrücklage „Wald“ überführt.

Der Sonderposten für den Gebührenaussgleich verringert sich um 23.030,47 €. Für den Gebührenaussgleich im Bereich der Abwasserbeseitigung wurden 9.556,59 € entnommen. 13.573,88 € wurden dem Sonderposten für den Bereich Abfallentsorgung entnommen. Gleichzeitig verringerten sich die Sonderposten aus Beiträgen, Zuschüssen und Zuweisungen durch Auflösung um 649.873,12 €.

Die Rückstellungen wurden um 29.819,00 € für Pensions- und Beihilfeansprüche erhöht. Aufgrund des hohen Steueraufkommens musste eine Rückstellung für Umlageverpflichtungen bei Kreis- und Schulumlage für Folgejahre um 424.700,00 € erhöht werden. Für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren wurde eine Rückstellung von 7.140,52 € gebildet. Der Rückstellung wurden 452.771,00 € aus überdurchschnittlichen Gewerbesteuererträgen zugeführt. Weitere 70.000 € wurden der Rückstellung aus dem Überschuss des Gemeindewaldes zugeführt. 32.000,00 € wurden für die Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Jahresabschlusses in der Wasserversorgung eingestellt, 135.698,57 € für das Henkel-Erlebnisbad, 25.800,00 € für die Abwasserabgabe, 42.592,00 € für den AST-Verkehr sowie 21.280,63 € für Urlaubs- und Zeitguthaben.

Durch ordentliche Tilgung und die außerordentliche Tilgung eines Kredits konnten die Verbindlichkeiten um 927.575,93 € auf 2.782.312,39 € gesenkt werden.

Mit dem Mietkauf der Atemschutzgeräte wurde in 2020 ein kreditähnliches Rechtsgeschäft über 107.398,80 € abgeschlossen. In 2022 wurden Mietzahlungen von 10.739,88 € geleistet, sodass sich die Verbindlichkeit zum Jahresende auf 75.179,16 € beläuft.

Die sonstigen Verbindlichkeiten erhöhen sich um 3.164,13 €. In der Gesamtsumme von 835.114,22 € sind 698.811,70 € aus der Umgliederung kreditorischer Debitoren enthalten.

Der Betrag der passiven Rechnungsabgrenzungsposten wurde um die Nutzungsentgelte für Grabstätten sowie um die Gebühren für die Grabräumung nach Ablauf der Ruhefristen erhöht.

Bilanzpositionen	31.12.2022 €	31.12.2021 €	Veränderung in €	Veränderung in %
1 Anlagevermögen	30.596.407,42	31.104.711,04	-508.303,62	-1,66
1.2 Sachanlagevermögen	28.317.515,45	28.749.303,63	-431.788,18	-1,52
1.3 Finanzanlagevermögen	2.182.932,41	2.287.452,41	-104.520,00	-4,79
2 Umlaufvermögen	7.467.026,42	7.113.312,27	353.714,15	4,74
3 Rechnungsabgrenzungsposten	6.669,66	6.445,40	224,26	3,36
<b>Summe Aktiva</b>	<b>38.070.103,50</b>	<b>38.224.468,71</b>	<b>-154.365,21</b>	<b>-0,41</b>
1 Eigenkapital	-15.821.187,88	-15.543.247,34	277.940,54	1,76
2 Sonderposten	-9.907.584,20	-10.589.933,29	-682.349,09	-6,89
3 Rückstellungen	-4.796.376,56	-3.747.625,32	1.048.751,24	21,87
4 Verbindlichkeiten	-7.050.109,35	-7.889.512,25	-839.402,90	-11,91
5 Rechnungsabgrenzungsposten	-494.845,51	-454.150,51	40.695,00	8,22
<b>Summe Passiva</b>	<b>-38.070.103,50</b>	<b>-38.224.468,71</b>	<b>-154.365,21</b>	<b>-0,41</b>

## V. FINANZENTWICKLUNG

Der **Finanzmittelbestand** hat sich im Jahr 2022 gegenüber dem Bestand zum Jahresabschluss 2021 um 32.444,96 € erhöht und beträgt zum 31.12.2021 **3.903.595,09 €**. Diese Veränderung ergibt sich aus den drei nachfolgend dargestellten Finanzmittelflüssen:

Der **Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit** schließt mit einem Mittelzufluss von **1.496.319,00 €** ab. Das Jahresergebnis von 224.816,67 € wird um die Beträge bereinigt, die nicht zahlungswirksam werden. Hierzu gehören die Abschreibungen und die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sowie die Zuführung zu und die Entnahme aus Rückstellungen.

Im **Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit** findet ein Nettofinanzmittelabfluss in Höhe von **523.580,37 €** statt. Die Auszahlungen für Investitionen in Höhe von 1.153.041,36 € liegen um 6.686.195,89 € unter dem Haushaltsansatz. Mit 629.460,99 € liegen die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit um 5.071.779,01 € unter dem Planansatz.

Der **Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit** weist einen Nettofinanzmittelabfluss von **927.575,93 €** aus. Neue Kredite wurden nicht aufgenommen. Die Tilgung sowie die Sondertilgung von Krediten beträgt 927.575,93 €. Aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen kommt ein Mittelabfluss von 12.717,74 €.

## **VI. WESENTLICHE BAUMAßNAHMEN UND ANDERE INVESTITIONEN**

Insgesamt wurden im Haushaltsjahr 2022 Investitionen in Höhe von 1.153.041,36 € getätigt. Davon wurden 32.753,43 in Grundstücke und Gebäude, 755.679,76 € in Baumaßnahmen und 358.828,17 € in Anschaffungen investiert.

Für die Einrichtung von WLAN-Hotspots in den DGH Basdorf, Dorfitter, Ederbringhausen, Herzhausen und Vöhl sind 5.911,33 € angefallen. Die Digitalisierung des Sitzungsdienstes kostete 14.880,95 €. Außerdem wurde die Digitalisierung des Rathauses im Bereich der elektronischen Aktenführung und des Personalwesens für 26.440,00 € fortgesetzt. Außerdem wurden Kataster für Straßen und für Baumbestände erstellt. Für den Bauhof wurde ein neuer Schlepper für 144.000,00 € angeschafft. Die Maßnahme wird durch Zuschüsse aus der Hessenkasse gefördert.

Die Feuerwehren Asel und Orke erhielten jeweils eine neue Tragkraftspritze. Für die Feuerwehr Kirchlötheim wurde ein TSF-Logistik angeschafft. Neben zwei Gasmessgeräten wurden 4 Hochwassersets, ein strombetriebener Lüfter, ein Pumpensauger und weitere Ausrüstungsgegenstände beschafft. Die Bauarbeiten am Feuerwehrhaus Buchenberg wurden fortgesetzt. Auf 439.559,71 € beläuft sich die Summe aller Investitionen im Bereich Feuerwehren.

Entsprechend der neuen Richtlinie über die Vereinsförderung erhielten acht Vereine je einen Investitionszuschuss von insgesamt 5.603,60 €.

In den vier Kindergärten wurden Ersatz- und Neubeschaffungen von Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen durchgeführt, hierfür wurden 16.152,60 € verausgabt.

Das Neubaugebiet Dorfitter „Zum Donnerholz“ wurde fertiggestellt. Die Wasserleitung schlug mit 50.906,65 € zu Buche, der Kanal mit 89.984,90 und der Vorstufenausbau der Straße mit 119.902,99 €. Für die Straßenbeleuchtung gab es Ausgaben in Höhe von 17.584,11 €. Insgesamt wurden 278.378,65 € für die Erschließung des Neubaugebietes verausgabt.

In Basdorf, Rosenstraße, und Herzhausen am Weg zum Bahnhof wurde die Straßenbeleuchtung für 11.293,80 € erweitert.

Mit dem Bau des Regenrückhaltebeckens in Dorfitter, der Erneuerung der Brücke in Asel und dem Umbau der Henkelhalle zu einer barrierefreien Einrichtung wurde begonnen.



## VII. PLAN-IST-ABWEICHUNGEN

Rubrikennummer	Beschreibung	Überschuss(-) Zuschussbedarf Ansatz 2022 2022	Ergebnis 2022	Unterschreitung - Überschreitung +	Abweichung in %	Erläuterung
<b>PB01</b>	<b>Innere Verwaltung</b>	<b>1.302.660,00</b>	<b>1.162.778,76</b>	<b>139.881,24</b>	<b>-10,74</b>	<b>Einsparung</b>
PG111	Verwaltungssteuerung und -service	1.302.660,00	1.162.778,76	139.881,24	-10,74	Einsparung
<b>PB02</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>	<b>498.070,00</b>	<b>397.609,93</b>	<b>100.460,07</b>	<b>-20,17</b>	<b>Einsparung</b>
PG121	Statistik und Wahlen	14.720,00	14.170,25	549,75	-3,73	Einsparung
PG122	Ordnungsangelegenheiten	163.600,00	98.102,78	65.497,22	-40,03	Einsparung
PG126	Brandschutz	314.600,00	280.185,90	34.414,10	-10,94	Einsparung
PG127	Rettungsdienst	5.150,00	5.151,00	-1,00	0,02	Mehraufwand
<b>PB04</b>	<b>Kultur und Wissenschaft</b>	<b>16.916,40</b>	<b>7.476,94</b>	<b>9.439,46</b>	<b>-55,80</b>	<b>Einsparung</b>
PG263	Musikschulen	500,00	500,00		0,00	Mehraufwand
PG271	Volkshochschulen	80,00	75,00	5,00	-6,25	Einsparung
PG272	Büchereien	20,00	10,74	9,26	-46,30	Einsparung
PG281	Heimat- und sonstige Kulturpflege	16.316,40	6.891,20	9.425,20	-57,77	Einsparung
<b>PB06</b>	<b>Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>	<b>1.053.850,00</b>	<b>1.039.419,53</b>	<b>14.430,47</b>	<b>-1,37</b>	<b>Einsparung</b>
PG363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	24.250,00	20.117,61	4.132,39	-17,04	Einsparung
PG365	Tageseinrichtungen für Kinder	942.350,00	971.404,36	-29.054,36	3,08	Mehraufwand
PG366	Einrichtungen der Jugendarbeit	87.250,00	47.897,56	39.352,44	-45,10	Einsparung
<b>PB08</b>	<b>Sportförderung</b>	<b>196.240,00</b>	<b>202.453,63</b>	<b>-6.213,63</b>	<b>3,17</b>	<b>Mehraufwand</b>
PG424	Sportstätten und Bäder	196.240,00	202.453,63	-6.213,63	3,17	Mehraufwand
<b>PB09</b>	<b>Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen</b>	<b>43.560,00</b>	<b>31.350,25</b>	<b>12.209,75</b>	<b>-28,03</b>	<b>Einsparung</b>
PG511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	43.560,00	31.350,25	12.209,75	-28,03	Einsparung
<b>PB10</b>	<b>Bauen und Wohnen</b>	<b>188.370,00</b>	<b>102.481,30</b>	<b>85.888,70</b>	<b>-45,60</b>	<b>Einsparung</b>
PG521	Bau- und Grundstücksordnung	188.370,00	102.481,30	85.888,70	-45,60	Einsparung
<b>PB11</b>	<b>Ver- und Entsorgung</b>		<b>17.870,54</b>	<b>-17.870,54</b>		
PG533	Wasserversorgung		19.727,73	-19.727,73		
PG538	Abwasserbeseitigung		-1.857,19	1.857,19		
<b>PB12</b>	<b>Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV</b>	<b>758.010,00</b>	<b>616.429,01</b>	<b>141.580,99</b>	<b>-18,68</b>	<b>Einsparung</b>
PG541	Gemeindestraßen	606.450,00	489.624,92	116.825,08	-19,26	Einsparung
PG545	Straßenreinigung	62.740,00	52.042,59	10.697,41	-17,05	Einsparung
PG546	Parkeinrichtungen	14.390,00	7.581,23	6.808,77	-47,32	Einsparung
PG547	ÖPNV	74.430,00	67.180,27	7.249,73	-9,74	Einsparung
<b>PB13</b>	<b>Natur- und Landschaftspflege</b>	<b>542.260,00</b>	<b>396.528,56</b>	<b>145.731,44</b>	<b>-26,87</b>	<b>Einsparung</b>
PG551	Öffentliches Grün / Landschaftsbau	190.540,00	153.929,25	36.610,75	-19,21	Einsparung
PG552	Öffentliches Gewässer / Wasserbauliche Anlagen	33.120,00	44.852,40	-11.732,40	35,42	Mehraufwand
PG553	Friedhofs- und Bestattungswesen	193.240,00	146.349,48	46.890,52	-24,27	Einsparung
PG555	Land- und Forstwirtschaft	125.360,00	51.397,43	73.962,57	-59,00	Einsparung
<b>PB15</b>	<b>Wirtschaft und Tourismus</b>	<b>468.480,00</b>	<b>358.802,19</b>	<b>109.677,81</b>	<b>-23,41</b>	<b>Einsparung</b>
PG571	Wirtschaftsförderung	-1.250,00	-1.311,00	61,00	4,88	Mehrertrag
PG573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	261.640,00	192.981,63	68.658,37	-26,24	Einsparung
PG575	Tourismus	208.090,00	167.131,56	40.958,44	-19,68	Einsparung
<b>PB16</b>	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>	<b>-4.982.910,00</b>	<b>-4.558.017,32</b>	<b>-424.892,68</b>	<b>-8,53</b>	<b>Einsparung</b>
PG611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	-4.768.780,00	-4.721.955,57	-46.824,43	0,98	Mehrertrag
PG612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-214.130,00	163.938,25	-378.068,25	176,56	Mehraufwand
<b>SU</b>	<b>Gesamtsumme Produktbereiche</b>	<b>85.506,40</b>	<b>-224.816,68</b>	<b>310.323,08</b>	<b>-362,92</b>	<b>Ergebnis- verbesserung</b>

<b>Produktbereich 01 - Innere Verwaltung</b>			
Pos. Name	Vergleich		
	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Ansatz/Ergebnis
<b>\ Ordentliche Erträge</b>			
01 Privatrechtliche Leistungsentgelte		-845,00 €	845,00 €
02 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.000,00 €	-1.266,00 €	-734,00 €
03 Kostenersatzleistungen und -erstattungen		-6.744,86 €	6.744,86 €
04 Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06 Erträge aus Transferleistungen			
07 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-96.670,00 €	-23.040,24 €	-73.629,76 €
08 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-17.860,00 €	-19.576,92 €	1.716,92 €
09 Sonstige ordentliche Erträge	-910,00 €	-15.950,47 €	15.040,47 €
<b>10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-117.440,00 €</b>	<b>-67.423,49 €</b>	<b>-50.016,51 €</b>
<b>\ Ordentliche Aufwendungen</b>			
11 Personalaufwendungen	1.116.860,00 €	1.026.765,59 €	90.094,41 €
12 Versorgungsaufwendungen	320.550,00 €	288.514,75 €	32.035,25 €
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	571.500,00 €	429.547,48 €	141.952,52 €
14 Abschreibungen	60.040,00 €	70.671,38 €	-10.631,38 €
15 Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	22.100,00 €	27.340,02 €	-5.240,02 €
16 Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17 Transferaufwendungen			
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.170,00 €	2.229,68 €	-59,68 €
<b>19 Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>2.093.220,00 €</b>	<b>1.845.068,90 €</b>	<b>248.151,10 €</b>
<b>20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)</b>	<b>1.975.780,00 €</b>	<b>1.777.645,41 €</b>	<b>198.134,59 €</b>
21 Finanzerträge	-4.700,00 €	-7.870,64 €	3.170,64 €
22 Finanzaufwendungen	15.000,00 €	7.338,28 €	7.661,72 €
<b>23 Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)</b>	<b>10.300,00 €</b>	<b>-532,36 €</b>	<b>10.832,36 €</b>
<b>24 Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>1.986.080,00 €</b>	<b>1.777.113,05 €</b>	<b>208.966,95 €</b>
25 Außerordentliche Erträge		-171,90 €	171,90 €
26 Außerordentliche Aufwendungen	50,00 €	2.819,73 €	-2.769,73 €
<b>27 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)</b>	<b>50,00 €</b>	<b>2.647,83 €</b>	<b>-2.597,83 €</b>
<b>28 Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>1.986.130,00 €</b>	<b>1.779.760,88 €</b>	<b>206.369,12 €</b>
29 Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-696.020,00 €	-666.217,76 €	-29.802,24 €
30 Kosten der internen Leistungsbeziehungen	12.550,00 €	49.235,64 €	-36.685,64 €
<b>31 Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-683.470,00 €</b>	<b>-616.982,12 €</b>	<b>-66.487,88 €</b>
<b>32 Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>1.302.660,00 €</b>	<b>1.162.778,76 €</b>	<b>139.881,24 €</b>

Das Ergebnis des Produktbereichs 01 schließt mit einem Fehlbetrag von 1.162.778,76 € ab und liegt damit 139.881,24 € unter dem geplanten Defizit von 1.302.660,00 €.

Die Personalaufwendungen liegen 90.094,41 € unter dem geplanten Ansatz, was u. a. daran liegt, dass der Klimaschutzbeauftragte nicht eingestellt werden konnte. Bisher gibt es keine Förderzusage, sodass auch die Erträge aus Zuschüssen geringer ausfallen. Außerdem sollte eine Starkregenrisikoanalyse erstellt werden. Dieses Projekt kam wegen der Überlastung geeigneter Ingenieurbüros nicht zur Umsetzung. Entsprechend sind die geplanten Sachaufwendungen von 60.000,00 € nicht angefallen und auch keine Erträge aus Zuschüssen eingegangen. Die Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen werden nicht in voller Höhe benötigt, was zu Einsparungen bei den Versorgungsaufwendungen führt. Für die EDV waren aufgrund der vorgesehenen Digitalisierungsmaßnahmen höhere Ansätze vorgesehen. Da die Umsetzung erst Ende dieses Jahres erfolgte, fielen die Aufwendungen rd. 25.000 € geringer aus. Einsparungen gibt es zudem bei den Aufwendungen für die Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung, Porto, Reisekosten, Leasing und Bankspesen.

Höhere Erstattungen an den Landkreis für das Rathaus-Nebengebäude führen zu Mehraufwendungen von 5.547,29 €.

Mehrerträge aus Mahngebühren und Säumniszuschläge schlagen sich bei den Finanzerträgen nieder. Bei den Finanzaufwendungen handelt es sich um „Strafzinsen“ für Guthaben auf Girokonten.

Die Personal- und die Sachkosten des Bauhofes werden mit Hilfe der internen Leistungsverrechnung auf alle Kostenstellen verteilt, für die der Bauhof Leistungen erbracht hat. Außerdem werden allgemeine Verwaltungskosten aus den Gebührenhaushalten erstattet.

<b>Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung</b>			
Pos. Name	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ansatz/Ergebnis
<b>\ Ordentliche Erträge</b>			
01 Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-56.500,00 €	-67.828,11 €	11.328,11 €
03 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-44.700,00 €	-96.696,85 €	51.996,85 €
04 Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06 Erträge aus Transferleistungen			
07 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen		-868,30 €	868,30 €
08 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-5.040,00 €	-5.028,00 €	-12,00 €
09 Sonstige ordentliche Erträge		-83,35 €	83,35 €
<b>10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-106.240,00 €</b>	<b>-170.504,61 €</b>	<b>64.264,61 €</b>
<b>\ Ordentliche Aufwendungen</b>			
11 Personalaufwendungen	205.860,00 €	205.086,35 €	773,65 €
12 Versorgungsaufwendungen	9.460,00 €	11.638,13 €	-2.178,13 €
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	242.500,00 €	216.150,24 €	26.349,76 €
14 Abschreibungen	62.390,00 €	74.899,82 €	-12.509,82 €
15 Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	12.550,00 €	22.002,47 €	-9.452,47 €
16 Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17 Transferaufwendungen	320,00 €	97,19 €	222,81 €
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen			
<b>19 Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>533.080,00 €</b>	<b>529.874,20 €</b>	<b>3.205,80 €</b>
<b>20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)</b>	<b>426.840,00 €</b>	<b>359.369,59 €</b>	<b>67.470,41 €</b>
21 Finanzerträge			
22 Finanzaufwendungen			
<b>23 Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)</b>			
<b>24 Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>426.840,00 €</b>	<b>359.369,59 €</b>	<b>67.470,41 €</b>
25 Außerordentliche Erträge		-2.869,50 €	2.869,50 €
26 Außerordentliche Aufwendungen		1.637,89 €	-1.637,89 €
<b>27 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)</b>		<b>-1.231,61 €</b>	<b>1.231,61 €</b>
<b>28 Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>426.840,00 €</b>	<b>358.137,98 €</b>	<b>68.702,02 €</b>
29 Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30 Kosten der internen Leistungsbeziehungen	71.230,00 €	39.471,95 €	31.758,05 €
<b>31 Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>71.230,00 €</b>	<b>39.471,95 €</b>	<b>31.758,05 €</b>
<b>32 Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>498.070,00 €</b>	<b>397.609,93 €</b>	<b>100.460,07 €</b>

Das Ergebnis des Produktbereichs 02 schließt mit einem Fehlbetrag von 397.609,93 € ab und liegt damit um 100.460,07 € unter dem geplanten Defizit von 498.070,00 €.

Aus der Kostenerstattung des Ordnungsbehördenbezirks Geschwindigkeitsüberwachung konnten 51.267,55 € mehr als geplant vereinnahmt werden. Geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen von 26.349,76 € ergeben sich im Bereich der Feuerwehren. Unter anderem wurde für die Instandhaltung von Gebäuden und von Feuerwehrfahrzeugen sowie Einrichtung und Ausstattung weniger verausgabt. Durch die Beschaffung des TSF-L für die Feuerwehr Kirchlotheim von geringwertigen Wirtschaftsgütern, die im Jahr der Anschaffung abgeschrieben werden, steigen die Abschreibungen. Für Löscheinsätze waren Lohnkostenerstattung an Privatunternehmen in Höhe von 9.572,35 € zu zahlen, eingeplant waren 1.000,00 €.

Außerordentliche Erträge wurden durch den Verkauf der nicht mehr benötigten Tragkraftspritze der Feuerwehr Orke sowie aus Spenden erzielt. Die außerordentlichen Aufwendungen beziehen sich auf die Beseitigung von Sturmschäden an den Feuerwehrhäusern Marienhagen und Obernburg.

Neben den Kosten der Bauhofleistungen von 11.897,40 € werden auch die Kosten der Allgemeinheit an der Wasserversorgung, hier für die Löschwasserversorgung, mit 27.574,55 € als interne Leistungsverrechnung gebucht.

<b>Produktbereich 04 - Kultur und Wissenschaft</b>			
Pos. Name	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ansatz/Ergebnis
<b>\ Ordentliche Erträge</b>			
01 Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03 Kostenersatzleistungen und -erstattungen			
04 Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06 Erträge aus Transferleistungen			
07 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09 Sonstige ordentliche Erträge			
<b>10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>			
<b>\ Ordentliche Aufwendungen</b>			
11 Personalaufwendungen			
12 Versorgungsaufwendungen			
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	670,00 €	449,24 €	220,76 €
14 Abschreibungen	100,00 €	864,00 €	-764,00 €
15 Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	15.896,40 €	4.686,60 €	11.209,80 €
16 Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17 Transferaufwendungen	200,00 €		200,00 €
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen			
<b>19 Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>16.866,40 €</b>	<b>5.999,84 €</b>	<b>10.866,56 €</b>
<b>20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)</b>	<b>16.866,40 €</b>	<b>5.999,84 €</b>	<b>10.866,56 €</b>
21 Finanzerträge			
22 Finanzaufwendungen			
<b>23 Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)</b>			
<b>24 Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>16.866,40 €</b>	<b>5.999,84 €</b>	<b>10.866,56 €</b>
25 Außerordentliche Erträge			
26 Außerordentliche Aufwendungen			
<b>27 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)</b>			
<b>28 Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>16.866,40 €</b>	<b>5.999,84 €</b>	<b>10.866,56 €</b>
29 Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30 Kosten der internen Leistungsbeziehungen	50,00 €	1.477,10 €	-1.427,10 €
<b>31 Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>50,00 €</b>	<b>1.477,10 €</b>	<b>-1.427,10 €</b>
<b>32 Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>16.916,40 €</b>	<b>7.476,94 €</b>	<b>9.439,46 €</b>

Der Produktbereich 04 schließt mit einem Fehlbetrag von 7.476,94 € ab und liegt damit 9.439,46 € unter dem geplanten Defizit von 16.916,40 €.

Nach der neuen Richtlinie zur Förderung von Vereinen erhalten diese für Unterhaltungs- und Investitionsmaßnahmen Zuschüsse. Im Ergebnishaushalt nicht benötigte Mittel können zur Deckung von Auszahlungen im Investitionshaushalt genutzt werden. Das gilt ausschließlich für Förderungen nach der o.a. Richtlinie.

Die internen Leistungsverrechnungen des Bauhofes betreffen Veranstaltungen in den Ortsteilen und von Vereinen.

<b>Produktbereich 06 - Kinder- und Jugendhilfe</b>			
Pos. Name	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich
			Ansatz/Ergebnis
<b>\ Ordentliche Erträge</b>			
01 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-141.100,00 €	-120.491,00 €	-20.609,00 €
02 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-433.290,00 €	-491.300,59 €	58.010,59 €
04 Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06 Erträge aus Transferleistungen			
07 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-320.510,00 €	-301.539,96 €	-18.970,04 €
08 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-29.170,00 €	-32.315,00 €	3.145,00 €
09 Sonstige ordentliche Erträge		-10.305,00 €	10.305,00 €
<b>10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-924.070,00 €</b>	<b>-955.951,55 €</b>	<b>31.881,55 €</b>
<b>\ Ordentliche Aufwendungen</b>			
11 Personalaufwendungen	1.528.670,00 €	1.573.389,66 €	-44.719,66 €
12 Versorgungsaufwendungen	72.970,00 €	89.997,61 €	-17.027,61 €
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	199.630,00 €	168.751,91 €	30.878,09 €
14 Abschreibungen	47.890,00 €	65.700,66 €	-17.810,66 €
15 Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	46.500,00 €	39.065,11 €	7.434,89 €
16 Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17 Transferaufwendungen			
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen			
<b>19 Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>1.895.660,00 €</b>	<b>1.936.904,95 €</b>	<b>-41.244,95 €</b>
<b>20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)</b>	<b>971.590,00 €</b>	<b>980.953,40 €</b>	<b>-9.363,40 €</b>
21 Finanzerträge			
22 Finanzaufwendungen			
<b>23 Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)</b>			
<b>24 Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>971.590,00 €</b>	<b>980.953,40 €</b>	<b>-9.363,40 €</b>
25 Außerordentliche Erträge		-2.883,79 €	2.883,79 €
26 Außerordentliche Aufwendungen		963,26 €	-963,26 €
<b>27 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)</b>		<b>-1.920,53 €</b>	<b>1.920,53 €</b>
<b>28 Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>971.590,00 €</b>	<b>979.032,87 €</b>	<b>-7.442,87 €</b>
29 Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30 Kosten der internen Leistungsbeziehungen	82.260,00 €	60.386,66 €	21.873,34 €
<b>31 Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>82.260,00 €</b>	<b>60.386,66 €</b>	<b>21.873,34 €</b>
<b>32 Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>1.053.850,00 €</b>	<b>1.039.419,53 €</b>	<b>14.430,47 €</b>

Der Produktbereich 06 schließt mit einem Fehlbetrag von 1.039.419,53 € ab und liegt damit 14.430,47 € unter dem geplanten Defizit von 1.053.850,00 €.

Die Betreuungsentgelte und die Entgelte für die Mittagsversorgung bleiben zwar hinter den Planungen zurück, liegen aber wieder deutlich über dem Ergebnis 2021, dass von den Auswirkungen der Corona-Pandemie stark betroffen war. In 2022 werden Maßnahmenpauschalen für Integrationen im Kindergarten Dorffitter und in der Kindertagesstätte Vöhl in Höhe von 27.255,06 € als Kostenerstattung vom Landkreis gezahlt. Mehrerträge aus Kostenersatzleistungen kommen außerdem aus der Lohnkostenerstattung durch die Sozialversicherung für Beschäftigte mit Beschäftigungsverbot. Sonstige Erträge beziehen sich auf die Herabsetzung von Rückstellungen für Urlaub und Überstunden. Grundsätzlich wird der Personalbedarf entsprechend des KiföG für jedes Kindergartenjahr (01.08. bis 31.07.) neu ermittelt. Neben der Anzahl der Kinder wird auch deren Alter berücksichtigt. Für Integrationen werden zusätzliche Fachkraftstunden benötigt. Diese Zahlen stehen bei Aufstellung des Haushaltsplanes noch nicht zur Verfügung, was zu Über- oder Unterschreitungen der Personalkosten führen kann. In diesem Jahr fielen 64.110,83 € weniger Personal- und Versorgungsaufwendungen an. Da die Kindertagesstätten nur jeweils 3 Wochen in den Sommerferien geschlossen sind, ist es schwierig, Renovierungsarbeiten von Firmen durchführen zu lassen. Die geplanten Maßnahmen konnten nur zu einem kleinen Teil umgesetzt werden. Periodenfremde Erträge und Aufwendungen für die Beseitigung von Sturmschäden an der Kindertagesstätte Marienhagen werden als außerordentliche Erträge und Aufwendungen gebucht.

<b>Produktbereich 08 - Sportförderung</b>			
Pos. Name	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich
			Ansatz/Ergebnis
<b>\ Ordentliche Erträge</b>			
01 Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.500,00 €	-1.759,81 €	259,81 €
03 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-4.760,00 €	-5.735,72 €	975,72 €
04 Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06 Erträge aus Transferleistungen			
07 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-17.680,00 €	-17.672,00 €	-8,00 €
09 Sonstige ordentliche Erträge			
<b>10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-23.940,00 €</b>	<b>-25.167,53 €</b>	<b>1.227,53 €</b>
<b>\ Ordentliche Aufwendungen</b>			
11 Personalaufwendungen	2.810,00 €	492,50 €	2.317,50 €
12 Versorgungsaufwendungen	130,00 €		130,00 €
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43.500,00 €	60.210,83 €	-16.710,83 €
14 Abschreibungen	24.370,00 €	24.352,00 €	18,00 €
15 Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	141.000,00 €	135.495,62 €	5.504,38 €
16 Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17 Transferaufwendungen	200,00 €		200,00 €
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen			
<b>19 Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>212.010,00 €</b>	<b>220.550,95 €</b>	<b>-8.540,95 €</b>
<b>20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)</b>	<b>188.070,00 €</b>	<b>195.383,42 €</b>	<b>-7.313,42 €</b>
21 Finanzerträge			
22 Finanzaufwendungen			
<b>23 Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)</b>			
<b>24 Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>188.070,00 €</b>	<b>195.383,42 €</b>	<b>-7.313,42 €</b>
25 Außerordentliche Erträge		-301,88 €	301,88 €
26 Außerordentliche Aufwendungen			
<b>27 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)</b>		<b>-301,88 €</b>	<b>301,88 €</b>
<b>28 Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>188.070,00 €</b>	<b>195.081,54 €</b>	<b>-7.011,54 €</b>
29 Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30 Kosten der internen Leistungsbeziehungen	8.170,00 €	7.372,09 €	797,91 €
<b>31 Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>8.170,00 €</b>	<b>7.372,09 €</b>	<b>797,91 €</b>
<b>32 Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>196.240,00 €</b>	<b>202.453,63 €</b>	<b>-6.213,63 €</b>

Der Produktbereich 08 schließt mit einem Fehlbetrag von 202.453,63 € ab und liegt damit 6.213,63 € über dem geplanten Defizit von 196.240,00 €.

Das Henkel-Erlebnisbad Vöhl und das Freibad Marienhagen waren in der Saison 2022 wieder komplett geöffnet. Der Sommer war trocken und heiß, an fast 20 Tagen stieg die Temperatur auf über 30 Grad. Die Besucherzahlen waren entsprechend gut.

Die Eintrittsgelder für das Freibad Marienhagen liegt mit 259,81 € über dem geplanten Ansatz von 1.500,00 €. Eine Verdoppelung der Stromkosten ist auf die längere Laufzeit von Pumpen zurückzuführen. Im Schwimmbecken wurden die Fliesen für 15.347,25 € erneuert. Mit der Schwimmbadaufsicht war die Bäderbetriebsgesellschaft beauftragt. Hierfür waren 8.428,75 € zu zahlen. Das Jahresergebnis beträgt 49.633,46 € und liegt damit 13.383,46 € über den Ansatz.

Auch die Erstattung für das Henkel-Erlebnisbad Vöhl an die EWF liegt über dem Haushaltsansatz. Geplant waren 123.000,00 €, tatsächlich fielen 136.975,95 € an. Da die Abrechnung um ein Jahr zeitversetzt erfolgt, wurde diese Summe aus der Rückstellung für die Abrechnung 2021 entnommen und gleichzeitig 135.698,57 € der Rückstellung für die Abrechnung 2022 zugeführt.

Für die Abrechnung der Sporthalle Herzhausen mit dem Landkreis wurde eine Rückstellung von 18.000,00 € gebildet.

Die interne Verrechnung der Bauhofleistungen bezieht sich auf beide Freibäder, die Sporthalle Herzhausen sowie allgemeine Unterhaltungsarbeiten an Sportanlagen.

<b>Produktbereich 09 - Räumliche Planung und Entwicklung</b>			
Pos. Name	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich
			Ansatz/Ergebnis
<b>\ Ordentliche Erträge</b>			
01 Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03 Kostenersatzleistungen und -erstattungen			
04 Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06 Erträge aus Transferleistungen			
07 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-15.280,00 €	-15.279,00 €	-1,00 €
09 Sonstige ordentliche Erträge			
<b>10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-15.280,00 €</b>	<b>-15.279,00 €</b>	<b>-1,00 €</b>
<b>\ Ordentliche Aufwendungen</b>			
11 Personalaufwendungen		31,27 €	-31,27 €
12 Versorgungsaufwendungen			
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.000,00 €	22.764,98 €	12.235,02 €
14 Abschreibungen	23.840,00 €	23.833,00 €	7,00 €
15 Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16 Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17 Transferaufwendungen			
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen			
<b>19 Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>58.840,00 €</b>	<b>46.629,25 €</b>	<b>12.210,75 €</b>
<b>20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)</b>	<b>43.560,00 €</b>	<b>31.350,25 €</b>	<b>12.209,75 €</b>
21 Finanzerträge			
22 Finanzaufwendungen			
<b>23 Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)</b>			
<b>24 Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>43.560,00 €</b>	<b>31.350,25 €</b>	<b>12.209,75 €</b>
25 Außerordentliche Erträge			
26 Außerordentliche Aufwendungen			
<b>27 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)</b>			
<b>28 Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>43.560,00 €</b>	<b>31.350,25 €</b>	<b>12.209,75 €</b>
29 Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30 Kosten der internen Leistungsbeziehungen			
<b>31 Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>			
<b>32 Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>43.560,00 €</b>	<b>31.350,25 €</b>	<b>12.209,75 €</b>

Der Produktbereich 09 schließt mit einem Fehlbetrag von 31.350,25 € ab und liegt damit um 12.209,75 € unter dem geplanten Defizit in Höhe von 43.560,00 €.

Für Planungsleistungen sind pauschal 35.000,00 € eingeplant. Für die Neuzeichnung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde sind Aufwendungen von 20.000,00 € entstanden. Außerdem sind Ingenieurleistungen für die Baulandentwicklung mit 1.813,02 € schlussgerechnet worden.

<b>Produktbereich 10 - Bauen und Wohnen</b>			
Pos. Name	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich
			Ansatz/Ergebnis
<b>\ Ordentliche Erträge</b>			
01 Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-500,00 €	-1.077,00 €	577,00 €
03 Kostenersatzleistungen und -erstattungen			
04 Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06 Erträge aus Transferleistungen			
07 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen		-258,40 €	258,40 €
09 Sonstige ordentliche Erträge		-8.764,16 €	8.764,16 €
<b>10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-500,00 €</b>	<b>-10.099,56 €</b>	<b>9.599,56 €</b>
<b>\ Ordentliche Aufwendungen</b>			
11 Personalaufwendungen	176.320,00 €	104.415,41 €	71.904,59 €
12 Versorgungsaufwendungen	8.790,00 €	6.933,24 €	1.856,76 €
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.450,00 €	1.767,24 €	2.682,76 €
14 Abschreibungen			
15 Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	300,00 €	275,15 €	24,85 €
16 Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17 Transferaufwendungen			
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	200,00 €	198,00 €	2,00 €
<b>19 Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>190.060,00 €</b>	<b>113.589,04 €</b>	<b>76.470,96 €</b>
<b>20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)</b>	<b>189.560,00 €</b>	<b>103.489,48 €</b>	<b>86.070,52 €</b>
21 Finanzerträge			
22 Finanzaufwendungen			
<b>23 Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)</b>			
<b>24 Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>189.560,00 €</b>	<b>103.489,48 €</b>	<b>86.070,52 €</b>
25 Außerordentliche Erträge			
26 Außerordentliche Aufwendungen			
<b>27 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)</b>			
<b>28 Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>189.560,00 €</b>	<b>103.489,48 €</b>	<b>86.070,52 €</b>
29 Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-1.190,00 €	-1.008,18 €	-181,82 €
30 Kosten der internen Leistungsbeziehungen			
<b>31 Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.190,00 €</b>	<b>-1.008,18 €</b>	<b>-181,82 €</b>
<b>32 Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>188.370,00 €</b>	<b>102.481,30 €</b>	<b>85.888,70 €</b>

Der Produktbereich 10 schließt mit einem Fehlbetrag von 102.481,30 € ab und liegt damit 85.888,70 € unter dem geplanten Defizit von 188.370,00 €.

Die Personalaufwendungen für den Bauamtsleiter werden im Produktbereich 10 geplant und mit dem Jahresabschluss auf die Produktbereiche verteilt, für welche die Arbeitsleistung erbracht wurde. Daher weicht das Ergebnis vom Ansatz ab.

Die Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen kommen aus der Verrechnung der Sachkosten mit den Gebührenhaushalten Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallbeseitigung.



<b>Produktbereich 11 - Ver- und Entsorgung</b>			
Pos. Name	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ansatz/Ergebnis
<b>\ Ordentliche Erträge</b>			
01 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.110,00 €	-2.020,98 €	910,98 €
02 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.583.600,00 €	-2.631.452,44 €	47.852,44 €
03 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-58.800,00 €	-82.772,74 €	23.972,74 €
04 Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06 Erträge aus Transferleistungen			
07 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-36.000,00 €		-36.000,00 €
08 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-718.820,00 €	-397.897,15 €	-320.922,85 €
09 Sonstige ordentliche Erträge		-9.743,15 €	9.743,15 €
<b>10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-3.398.330,00 €</b>	<b>-3.123.886,46 €</b>	<b>-274.443,54 €</b>
<b>\ Ordentliche Aufwendungen</b>			
11 Personalaufwendungen	410.860,00 €	435.020,62 €	-24.160,62 €
12 Versorgungsaufwendungen	20.040,00 €	25.667,64 €	-5.627,64 €
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.396.760,00 €	1.174.628,02 €	222.131,98 €
14 Abschreibungen	630.800,00 €	641.854,49 €	-11.054,49 €
15 Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	283.500,00 €	285.708,64 €	-2.208,64 €
16 Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	40.000,00 €	43.359,90 €	-3.359,90 €
17 Transferaufwendungen			
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	560,00 €	669,66 €	-109,66 €
<b>19 Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>2.782.520,00 €</b>	<b>2.606.908,97 €</b>	<b>175.611,03 €</b>
<b>20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)</b>	<b>-615.810,00 €</b>	<b>-516.977,49 €</b>	<b>-98.832,51 €</b>
21 Finanzerträge			
22 Finanzaufwendungen			
<b>23 Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)</b>			
<b>24 Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>-615.810,00 €</b>	<b>-516.977,49 €</b>	<b>-98.832,51 €</b>
25 Außerordentliche Erträge		-60.730,63 €	60.730,63 €
26 Außerordentliche Aufwendungen		3.450,77 €	-3.450,77 €
<b>27 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)</b>		<b>-57.279,86 €</b>	<b>57.279,86 €</b>
<b>28 Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>-615.810,00 €</b>	<b>-574.257,35 €</b>	<b>-41.552,65 €</b>
29 Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-23.420,00 €	-27.574,55 €	4.154,55 €
30 Kosten der internen Leistungsbeziehungen	639.230,00 €	619.702,44 €	19.527,56 €
<b>31 Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>615.810,00 €</b>	<b>592.127,89 €</b>	<b>23.682,11 €</b>
<b>32 Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>		<b>17.870,54 €</b>	<b>-17.870,54 €</b>

Der Produktbereich 11 schließt mit einem Überschuss von 17.870,54 € ab und liegt damit über dem geplanten Überschuss von 0,00 €. Im Produktbereich 11 sind die kostenrechnenden Einrichtungen Wasserversorgung, Abfallentsorgung und Abwasserbeseitigung zusammengefasst. Die Erlöse der jeweiligen Einrichtung dienen der Deckung des Aufwandes für die einzelne Einrichtung. Werden bei kostenrechnenden Einrichtungen Überschüsse erzielt, so sind diese in den Sonderposten für den Gebührenaussgleich zu überführen. Der Sonderposten für den Gebührenaussgleich steht dann zur Verfügung, wenn innerhalb des Kalkulationszeitraumes Mehraufwendungen entstehen. Die Nachkalkulation hat ergeben, dass dem Sonderposten für den Gebührenaussgleich im Bereich der Abwasserbeseitigung 9.556,59 € entnommen werden mussten. In der Abfallentsorgung ist ein Defizit von 13.473,88 € entstanden, das ebenfalls aus dem Sonderposten für den Gebührenaussgleich entnommen wurde. Das Defizit im Bereich der Wasserversorgung kann nicht durch eine Entnahme gedeckt werden, da der Sonderposten für den Gebührenaussgleich aufgebraucht ist.

Im Bereich der Wasserversorgung waren Wassergebühren von 720.000,00 € eingeplant. Tatsächlich erlöst wurden 734.214,48 €. Ein Grund dafür könnte u.a. der leichte Bevölkerungszuwachs sein. Für die Reparaturen an Wasserhausanschlussleitungen wurde ein um 23.906,28 € höherer Betrag eingenommen. Der Materialaufwand für Reparaturen fiel etwas geringer aus als geplant aus. Die Instandhaltung der technischen Anlagen schlug mit 34.229,22 € zu Buche, geplant waren 8.000,00 €. Grund hierfür ist die Umrüstung der Fernwerkstationen auf LTE-Betrieb. Im Haushalt sind Mittel für ein Wasserkonzept vorgesehen. Mit der Erstellung des Konzeptes wurde begonnen und eine erste Abschlagszahlung in Höhe von 37.390,00 € ausgezahlt. Die Ausgleichszahlungen an Landwirte mit Flächen in den Wasserschutzgebieten Hof Lauterbach und Dorfitter betragen 37.447,08 € und liegen damit um 1.052,92 € unter dem Haushaltsansatz.

Über die internen Leistungsbeziehungen werden nicht nur die Bauhofleistungen in Höhe von 42.755,41 €, sondern auch die Sachkosten der allgemeinen Verwaltung von 24.663,12 € abgerechnet. Die Verzinsung des Anlagevermögens beträgt 71.422,22 €. Als Ertrag wird der Kostenanteil der Allgemeinheit mit 27.574,55 € gebucht. Da es Aufgabe der Wasserversorgung ist, neben dem Trinkwasser auch Löschwasser zur Verfügung zu stellen, müssen die dadurch entstehenden Kosten durch die Allgemeinheit gedeckt werden. Der Bereich der Wasserversorgung schließt mit einem Defizit in Höhe von 19.727,73 € ab.

Um 17.856,92 € höhere Erträge kommen aus den Gebühren für die Abfallentsorgung. Die Transportkostenerstattung des Landkreises ist aufgrund einer Neuregelung und der damit verbundenen Verringerung der Vergütung um 7.249,13 € zurückgegangen. Das Abfuhrunternehmen Lobbe hat entsprechend der vertraglich vereinbarten Preisgleitklausen von seinem Recht gebraucht gemacht, die Abfuhrkosten zu erhöhen. Dadurch sind Mehrkosten entstanden, die jedoch bei der Haushaltsplanung bereits berücksichtigt waren. Außerordentlichen Erträge in Höhe von 10.678,60 € kommen aus einer zusätzlichen Erstattung des Landkreises für die Einsammlung des Altpapiers für die Jahre 2019 bis 2021. Bauhofleistungen in Höhe von 8.434,73 € und Sachkostenanteile der Verwaltung von 16.463,68 € wurden über die interne Leistungsverrechnung gebucht. Insgesamt ist ein Defizit von 13.473,88 € entstanden, das durch die Auflösung des Sonderpostens für den Gebührenaussgleich aufgefangen werden kann.

Wegen des höheren Wasserverbrauchs sind auch die Erträge aus Schmutzwassergebühren um 15.781,05 € auf 1.505.381,04 € gestiegen. Erträge aus der Herabsetzung von Rückstellungen für Überstunden sind mit 4.315,36 € gebucht. Durch die Umbuchung der anteiligen Personalaufwendungen für den Bauamtsleiter sowie die Bildung von Rückstellungen für Urlaubs- und Zeitguthaben wurden die Personal- und Versorgungsaufwendungen überschritten. Die Stromkosten fielen um 28.219,18 € geringer aus als geplant. Ca. 12.000 € wurden durch den Betrieb der Photovoltaikanlage in der Kläranlage Kirchlotheim eingespart. Wegen des Neubaus der Kläranlage Asel war die Abfuhr von Klärschlamm aus den Teichen der Kläranlage eingeplant. Da die Maßnahme nicht begonnen wurde, mussten die Teiche nicht geleert werden, was zu einer Einsparung von rd. 50.000,00 € führte. Die Kosten der internen Leistungsbeziehungen beinhalten die Verzinsung des Anlagevermögens mit 172.666,13 € sowie die Bauhofleistungen von 10.608,29 € und die anteiligen Sachkosten der allgemeinen Verwaltung von 31.495,02 €. Insgesamt ist im Bereich der Abwasserbeseitigung ein Defizit von 11.413,78 € entstanden. Davon werden 9.556,59 € durch die Auflösung des Sonderpostens für den Gebührenaussgleich gedeckt werden.

<b>Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV</b>			
Pos. Name	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich
			Ansatz/Ergebnis
<b>\ Ordentliche Erträge</b>			
01 Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03 Kostenersatzleistungen und -erstattungen		-5.604,68 €	5.604,68 €
04 Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06 Erträge aus Transferleistungen			
07 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen		-2.797,45 €	2.797,45 €
08 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-290.980,00 €	-295.461,81 €	4.481,81 €
09 Sonstige ordentliche Erträge		-1.194,73 €	1.194,73 €
<b>10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-290.980,00 €</b>	<b>-305.058,67 €</b>	<b>14.078,67 €</b>
<b>\ Ordentliche Aufwendungen</b>			
11 Personalaufwendungen	10.320,00 €	23.953,56 €	-13.633,56 €
12 Versorgungsaufwendungen	180,00 €	942,32 €	-762,32 €
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	396.450,00 €	247.503,03 €	148.946,97 €
14 Abschreibungen	437.920,00 €	452.815,22 €	-14.895,22 €
15 Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	59.000,00 €	59.046,00 €	-46,00 €
16 Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17 Transferaufwendungen			
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen			
<b>19 Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>903.870,00 €</b>	<b>784.260,13 €</b>	<b>119.609,87 €</b>
<b>20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)</b>	<b>612.890,00 €</b>	<b>479.201,46 €</b>	<b>133.688,54 €</b>
21 Finanzerträge			
22 Finanzaufwendungen			
<b>23 Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)</b>			
<b>24 Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>612.890,00 €</b>	<b>479.201,46 €</b>	<b>133.688,54 €</b>
25 Außerordentliche Erträge		-50,00 €	50,00 €
26 Außerordentliche Aufwendungen		2.042,07 €	-2.042,07 €
<b>27 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)</b>		<b>1.992,07 €</b>	<b>-1.992,07 €</b>
<b>28 Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>612.890,00 €</b>	<b>481.193,53 €</b>	<b>131.696,47 €</b>
29 Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30 Kosten der internen Leistungsbeziehungen	145.120,00 €	135.235,48 €	9.884,52 €
<b>31 Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>145.120,00 €</b>	<b>135.235,48 €</b>	<b>9.884,52 €</b>
<b>32 Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>758.010,00 €</b>	<b>616.429,01 €</b>	<b>141.580,99 €</b>

Der Produktbereich 12 schließt mit einem Fehlbetrag von 616.429,01 € ab und liegt damit 141.580,99 € unter dem geplanten Defizit von 758.010,00 €.

Mit der Umbuchung der Personalaufwendungen des Bauamtsleiters für den Produktbereich 12 steigen die Personalaufwendungen und Versorgungsaufwendungen. Geringere Aufwendungen gibt es bei der Unterhaltung der Straßen, Brücken und Straßenbeleuchtung. Der Zuschuss für den AST-Verkehr schlägt mit 59.046,00 € zu buche, veranschlagt sind 59.000,00 €.

Wegen eines Ablesefehlers wurde der Stromverbrauch für die Straßenbeleuchtung Buchenberg für die Jahre 2020 bis 2021 nachberechnet und musste als außerordentlicher Aufwand gebucht werden.

Bauhofleistungen im Wert von 135.235,48 € wurden u. a. für die Straßenunterhaltung, die Unterhaltung der Straßenbeleuchtung, die Weihnachtsbeleuchtung sowie den Winterdienst erbracht.

<b>Produktbereich 13 - Natur- und Landschaftspflege</b>			
Pos. Name	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich
			Ansatz/Ergebnis
<b>\ Ordentliche Erträge</b>			
01 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-136.320,00 €	-131.731,40 €	-4.588,60 €
02 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-42.190,00 €	-51.081,62 €	8.891,62 €
03 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-35.000,00 €	-28.467,90 €	-6.532,10 €
04 Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06 Erträge aus Transferleistungen			
07 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-800,00 €	-839,80 €	39,80 €
08 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-21.700,00 €	-21.712,00 €	12,00 €
09 Sonstige ordentliche Erträge		-21.506,41 €	21.506,41 €
<b>10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-236.010,00 €</b>	<b>-255.339,13 €</b>	<b>19.329,13 €</b>
<b>\ Ordentliche Aufwendungen</b>			
11 Personalaufwendungen	80.000,00 €	89.951,40 €	-9.951,40 €
12 Versorgungsaufwendungen	2.180,00 €	3.158,12 €	-978,12 €
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	399.040,00 €	269.857,70 €	129.182,30 €
14 Abschreibungen	43.510,00 €	45.317,87 €	-1.807,87 €
15 Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	18.000,00 €	13.548,03 €	4.451,97 €
16 Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17 Transferaufwendungen			
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	610,00 €	622,52 €	-12,52 €
<b>19 Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>543.340,00 €</b>	<b>422.455,64 €</b>	<b>120.884,36 €</b>
<b>20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)</b>	<b>307.330,00 €</b>	<b>167.116,51 €</b>	<b>140.213,49 €</b>
21 Finanzerträge		-99,12 €	99,12 €
22 Finanzaufwendungen			
<b>23 Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)</b>		<b>-99,12 €</b>	<b>99,12 €</b>
<b>24 Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>307.330,00 €</b>	<b>167.017,39 €</b>	<b>140.312,61 €</b>
25 Außerordentliche Erträge		-6.943,79 €	6.943,79 €
26 Außerordentliche Aufwendungen		915,56 €	-915,56 €
<b>27 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)</b>		<b>-6.028,23 €</b>	<b>6.028,23 €</b>
<b>28 Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>307.330,00 €</b>	<b>160.989,16 €</b>	<b>146.340,84 €</b>
29 Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30 Kosten der internen Leistungsbeziehungen	234.930,00 €	235.539,40 €	-609,40 €
<b>31 Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>234.930,00 €</b>	<b>235.539,40 €</b>	<b>-609,40 €</b>
<b>32 Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>542.260,00 €</b>	<b>396.528,56 €</b>	<b>145.731,44 €</b>

Der Produktbereich 13 schließt mit einem Fehlbetrag von 396.528,56 € ab und liegt damit 145.731,44 € unter dem geplanten Defizit von 542.260,00 €.

Für Bestattungen wurden 8.806,72 € Mehrerträge erzielt. Die Erneuerung von Wirtschaftswegen war mit 46.000 € eingeplant, verausgabt wurden lediglich 14.181,64 €. Damit sinkt auch der Anteil der Kostenerstattung durch die Jagdgenossenschaften. Für die Unterhaltung von Grünanlagen, Friedhöfen und Friedhofskapellen waren 47.980,00 € vorgesehen, wovon 12.100,81 € aufgewendet wurden. Die Aufwendungen für die Holzernte, Aufforstungen und Wegebau im Gemeindewald fallen um 118.167,16 € geringer aus als geplant. Aus dem Überschuss des Gemeindewaldes von 73.416,60 € wurden der Rückstellung 70.000,00 € zugeführt. Die Zuschüsse an den Naturpark Kellerwald-Edersee fallen um 3.851,97 € niedriger aus als geplant.

Bei den außerordentlichen Erträgen handelt es sich um Erstattungen für den Gemeindewald aus Vorjahren.

Bauhofleistungen wurden insbesondere für das Friedhofswesen mit 99.033,02 € erbracht. Außerdem wurden Leistungen für die Grünflächenpflege von 53.994,80 €, die Unterhaltung der Wirtschaftswege von 34.908,58 € und der öffentlichen Gewässer von 35.410,18 € erbracht.

<b>Produktbereich 15 - Wirtschaft und Tourismus</b>			
Pos. Name	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ansatz/Ergebnis
<b>\ Ordentliche Erträge</b>			
01 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-73.000,00 €	-83.801,08 €	10.801,08 €
02 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-18.150,00 €	-21.368,18 €	3.218,18 €
03 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-6.560,00 €	-13.883,75 €	7.323,75 €
04 Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06 Erträge aus Transferleistungen			
07 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-10.500,00 €		-10.500,00 €
08 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-37.340,00 €	-47.254,09 €	9.914,09 €
09 Sonstige ordentliche Erträge	-3.040,00 €	-6.764,06 €	3.724,06 €
<b>10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-148.590,00 €</b>	<b>-173.071,16 €</b>	<b>24.481,16 €</b>
<b>\ Ordentliche Aufwendungen</b>			
11 Personalaufwendungen	59.510,00 €	60.707,33 €	-1.197,33 €
12 Versorgungsaufwendungen	1.080,00 €	1.578,77 €	-498,77 €
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	218.350,00 €	191.331,46 €	27.018,54 €
14 Abschreibungen	108.280,00 €	121.928,21 €	-13.648,21 €
15 Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	188.100,00 €	155.663,32 €	32.436,68 €
16 Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17 Transferaufwendungen			
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.110,00 €	7.813,78 €	1.296,22 €
<b>19 Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>584.430,00 €</b>	<b>539.022,87 €</b>	<b>45.407,13 €</b>
<b>20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)</b>	<b>435.840,00 €</b>	<b>365.951,71 €</b>	<b>69.888,29 €</b>
21 Finanzerträge			
22 Finanzaufwendungen			
<b>23 Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)</b>			
<b>24 Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>435.840,00 €</b>	<b>365.951,71 €</b>	<b>69.888,29 €</b>
25 Außerordentliche Erträge		-44.107,67 €	44.107,67 €
26 Außerordentliche Aufwendungen		2.367,08 €	-2.367,08 €
<b>27 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)</b>		<b>-41.740,59 €</b>	<b>41.740,59 €</b>
<b>28 Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>435.840,00 €</b>	<b>324.211,12 €</b>	<b>111.628,88 €</b>
29 Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30 Kosten der internen Leistungsbeziehungen	32.640,00 €	34.591,07 €	-1.951,07 €
<b>31 Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>32.640,00 €</b>	<b>34.591,07 €</b>	<b>-1.951,07 €</b>
<b>32 Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>468.480,00 €</b>	<b>358.802,19 €</b>	<b>109.677,81 €</b>

Der Produktbereich 15 schließt mit einem Fehlbetrag von 358.802,19 € ab und liegt damit 109.677,81 € unter dem geplanten Defizit von 468.480,00 €.

Aus der Vermietung und Verpachtung sowie verteilter Jagdpacht wurden 7.878,17 € u. a. durch den Abschluss neuer Verträge mehr Erlöst. Nach der Corona-Pandemie sind die Dorfgemeinschaftshäuser wieder vermietet. Die Erträge aus Vor-Corona-Zeiten werden zwar noch nicht erreicht, aber 21.068,18 € konnten Erlöst werden. Aus Heizkostenabrechnungen für vermietete Wohnungen wurden 7.323,75 € mehr Erlöst. Da das Radwegkonzept nicht umgesetzt werden konnte, fallen die Zuschüsse in Höhe von 10.500,00 € ebenso aus, wie die Aufwendungen für die Konzepterstellung von 15.000,00 €. Weitere 7.798,35 € werden bei der Gebäudeunterhaltung eingespart.

Der Betriebskostenzuschuss an die Edersee-Touristik beträgt 145.531,05 €, geplant waren 175.000,00 €. An den Zweckverband Green Trails wurden 10.132,27 € Umlage gezahlt.

Außerordentliche Erträge in Höhe von 269.348,41 € werden aus der Veräußerung von Bauplätzen in Dorfitter Erlöst. Bei diesen Grundstücken liegt der Verkaufserlös über dem Buchwert der Grundstücke. Außerordentliche Aufwendungen von 2.367,08 € betreffen u.a. die Beseitigung von Sturmschäden.

Die internen Leistungsverrechnungen beziehen sich überwiegend auf Bauhofleistungen, die im Bereich der Dorfgemeinschaftshäuser erbracht wurden.

<b>Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft</b>			
Pos. Name	Vergleich		
	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Ansatz/Ergebnis
<b>\ Ordentliche Erträge</b>			
01 Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03 Kostenersatzleistungen und -erstattungen			
04 Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-4.552.400,00 €	-4.779.196,91 €	226.796,91 €
06 Erträge aus Transferleistungen	-182.100,00 €	-182.378,19 €	278,19 €
07 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-3.014.550,00 €	-3.014.560,54 €	10,54 €
08 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-99.590,00 €	-104.612,00 €	5.022,00 €
09 Sonstige ordentliche Erträge	-130.000,00 €	-133.171,74 €	3.171,74 €
<b>10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-7.978.640,00 €</b>	<b>-8.213.919,38 €</b>	<b>235.279,38 €</b>
<b>\ Ordentliche Aufwendungen</b>			
11 Personalaufwendungen	19.610,00 €	19.917,44 €	-307,44 €
12 Versorgungsaufwendungen	1.020,00 €	1.248,74 €	-228,74 €
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.500,00 €	3.391,94 €	-891,94 €
14 Abschreibungen		1.141,72 €	-1.141,72 €
15 Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16 Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	3.447.280,00 €	3.953.594,49 €	-506.314,49 €
17 Transferaufwendungen			
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen			
<b>19 Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>3.470.410,00 €</b>	<b>3.979.294,33 €</b>	<b>-508.884,33 €</b>
<b>20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>-4.508.230,00 €</b>	<b>-4.234.625,05 €</b>	<b>-273.604,95 €</b>
21 Finanzerträge	-60.000,00 €	-61.930,89 €	1.930,89 €
22 Finanzaufwendungen	90.870,00 €	58.007,61 €	32.862,39 €
<b>23 Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)</b>	<b>30.870,00 €</b>	<b>-3.923,28 €</b>	<b>34.793,28 €</b>
<b>24 Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>-4.477.360,00 €</b>	<b>-4.238.548,33 €</b>	<b>-238.811,67 €</b>
25 Außerordentliche Erträge		-296,87 €	296,87 €
26 Außerordentliche Aufwendungen		169.039,23 €	-169.039,23 €
<b>27 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>		<b>168.742,36 €</b>	<b>-168.742,36 €</b>
<b>28 Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>-4.477.360,00 €</b>	<b>-4.069.805,97 €</b>	<b>-407.554,03 €</b>
29 Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-505.550,00 €	-488.211,35 €	-17.338,65 €
30 Kosten der internen Leistungsbeziehungen			
<b>31 Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-505.550,00 €</b>	<b>-488.211,35 €</b>	<b>-17.338,65 €</b>
<b>32 Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-4.982.910,00 €</b>	<b>-4.558.017,32 €</b>	<b>-424.892,68 €</b>

Der Produktbereich 16 schließt mit einem Überschuss von 4.558.017,32 € ab und liegt damit um 424.892,68 € unter dem geplanten Überschuss von 4.982.910,00 €.

Aus der Grundsteuer A werden jährlich weniger Erträge erlöst, in diesem Jahr liegt das Aufkommen 6.273,64 € unter dem Ansatz. Die Erträge aus der Grundsteuer B liegen 5.171,04 € über dem Ansatz. Aus der Gewerbesteuer werden 132.490,43 € mehr erlöst, geplant waren 600.000,00 €. Jedoch müssen hierfür 82.017,49 € mehr Gewerbesteuer- und Heimatumlage gezahlt werden. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer war entsprechend der vom Land vorgegebenen Orientierungsdaten mit 2.663.100,00 € veranschlagt. In diesem Jahr zeigen Corona-Pandemie und Ukraine-Krieg aber noch nicht die befürchteten Auswirkungen auf die Wirtschaft, außerdem wurden zahlreiche Unterstützungsprogramme seitens des Bundes und des Landes aufgelegt. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer übertrifft die veranschlagte Summe um 118.007,15 € und auch aus dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer werden 6.829,98 € mehr erlöst. Die Hundesteuer in Höhe von 48.643,00 € übersteigt die Planung um 2.643,00 €. Aus der Zweitwohnungssteuer wurden Mehrerträge von 1.338,47 € erlöst, geplant waren 83.000,00 €. Da mehrere Gerichtsverfahren gegen die Veranlagung zur Zweitwohnungssteuer beim Verwaltungsgerichtshof anhängig sind, wurde eine Rückstellung von 7.140,52 € für drohende Verluste aus schwebenden Gerichtsverfahren gebildet.

Die Erträge aus Schlüsselzuweisungen entsprechen mit 3.013.716,00 € beinahe dem Haushaltsansatz von 3.014.550,00 €. Das gilt auch für die Kreisumlage mit 2.165.144,00 €. Aufgrund des hohen Gewerbesteuerereinkommens muss entsprechend § 39 GemHVO eine Rückstellung für unbestimmte Aufwendungen in künftigen Haushaltsjahren bei Umlagen nach dem Hessischen Finanzausgleichsgesetz gebildet werden. In der Berechnung der Zuschüsse aus dem Kommunalen Finanzausgleich wird die Steuereinnahmekraft der Gemeinde

berücksichtigt. Höhere Erträge aus Grundsteuer, Gewerbesteuer, Einkommensteueranteil und Umsatzsteueranteil wirken sich in den Folgejahren auf die Höhe der zu zahlenden Kreis- und Schulumlage aus. Daher sind Rückstellungen für höhere Kreis- und Schulumlagezahlungen zu bilden, wenn die Erheblichkeitsgrenze von 10 % überschritten ist. Der Rückstellung für die Kreisumlage werden für das Jahr 2022 49.000,00 € entnommen und 300.500,00 € für Folgejahre zugeführt. Aus der Rückstellung für die Schulumlage werden für 2022 27.000,00 € entnommen und 200.200,00 € für Folgejahre zugeführt. Die Entnahmen aus der Rückstellung entlasten das Ergebnis 2022. Die Zuführungen belasten das Ergebnis 2022, wirken sich dann aber positiv auf das Rechnungsergebnis 2023 und 2024 aus.

Die Konzessionsabgabe war mit 130.000,00 € geplant, tatsächlich konnten jedoch 133.171,74 € Erlöst werden. Die Erträge aus der Konzessionsabgabe waren einige Jahre rückläufig, in den letzten drei Jahren stiegen die Erträge wieder.

Die Erträge aus Beteiligungen liegen mit 61.073,89 € über dem Haushaltsansatz von 61.000,00 €. Aus der Verzinsung von Steuernachforderungen sowie Säumniszuschlägen werden 857,00 € Erlöst. Die Zinsaufwendungen fallen um 32.862,39 € geringer aus als geplant, da die in der Haushaltssatzung festgesetzte Kreditsumme nicht aufgenommen wurde.

Außerordentliche Erträge in Höhe von 296,87 € kommen aus der Beitreibung niedergeschlagener Forderungen. Bei den außerordentlichen Aufwendungen handelt es sich um eine Vorfälligkeitsentschädigung für die vorzeitige Ablösung eines Kredits.

Die Erlöse der internen Leistungsbeziehungen beinhalten die Verzinsung des Anlagenvermögens aus den Bereichen Wasserversorgung (71.422,22 €) und Abwasserbeseitigung (172.666,13 €). Außerdem werden die Erlöse aus der Auflösung von Sonderposten (Zuweisungen des Landes) aus den Gebührenhaushalten Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in Höhe von 27.480,00 € bzw. 216.643,00 € in diesen Produktbereich umgebucht.

## **VIII. BESONDERE VORGÄNGE NACH SCHLUSS DES HAUSHALTSJAHRES**

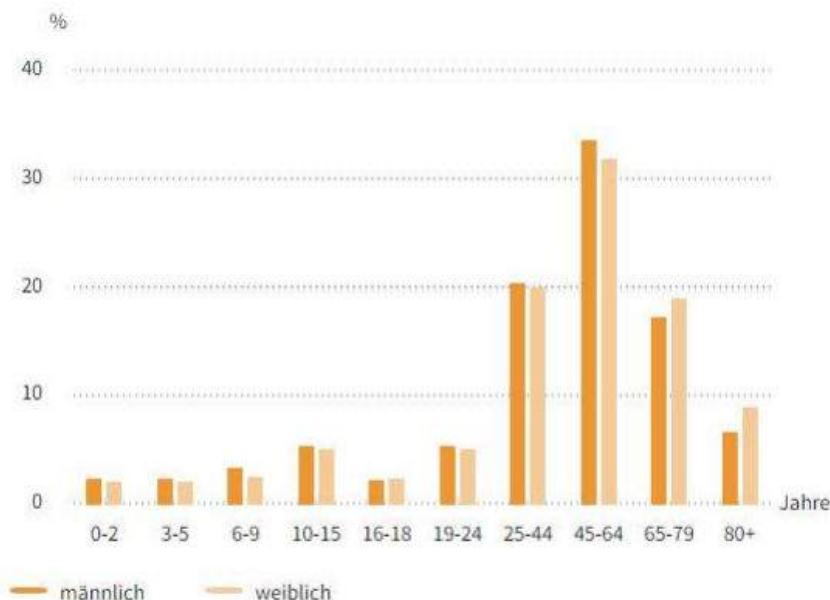
Auf die Ausnahmesituation wegen der Corona-Pandemie wurde ausführlich eingegangen. Die Auswirkungen auf die Gemeinde sind weiterhin nicht absehbar. Weitere besondere Ereignisse nach Schluss des Haushaltsjahres sind nicht aufgetreten.

## IX. VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG MIT IHREN WESENTLICHEN CHANCEN UND RISIKEN (AUSBLICK)

### 1. Demographischer Wandel

Die Anzahl der Menschen im jüngeren Alter sinkt seit einigen Jahren kontinuierlich. Gleichzeitig steigt die Zahl der älteren Menschen. Dieser Trend gilt für Deutschland im Allgemeinen, im Besonderen aber für viele ländliche Regionen. Wie das Statistische Bundesamt in einer Bevölkerungsvorausberechnung ermittelt hat, wird die erwerbsfähige Bevölkerung in den nächsten 15 Jahren um bis zu 12 % schrumpfen. Gleichzeitig ist die Zahl der Menschen über 80 Jahre bis 2022 bereits um 14 % gestiegen. Die Gründe für die Alterung der Bevölkerung sind zum einen die zunehmende Lebenserwartung und das Vorrücken der geburtenstarken Jahrgänge 1955 bis 1970, zum anderen aber auch das Abwanderungsverhalten aus dem ländlichen Raum in die Ballungszentren. Das Hessische Statistische Landesamt rechnet für den Landkreis Waldeck-Frankenberg mit einem Bevölkerungsrückgang von 9,6 % bis zum Jahr 2040 und mit einem Rückgang von 11,3 % bis 2050. Im Jahr 2018 kamen im Landkreis Waldeck-Frankenberg auf 100 Personen zwischen 20 bis unter 65 Jahren 39,6 Personen über 65 Jahren. Dieser Altersquotient steigt bis zum Jahr 2040 auf 63,9 Personen über 65 Jahren. In der Gemeinde Vöhl stieg der Altersquotient in den Jahren 2016 bis 2020 von 41,8 Personen auf 45,3 Personen.

Altersstruktur 2020 in Vöhl



Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen

Lizenz: Datenlizenz Deutschland - Namensnennung - Version 2.0

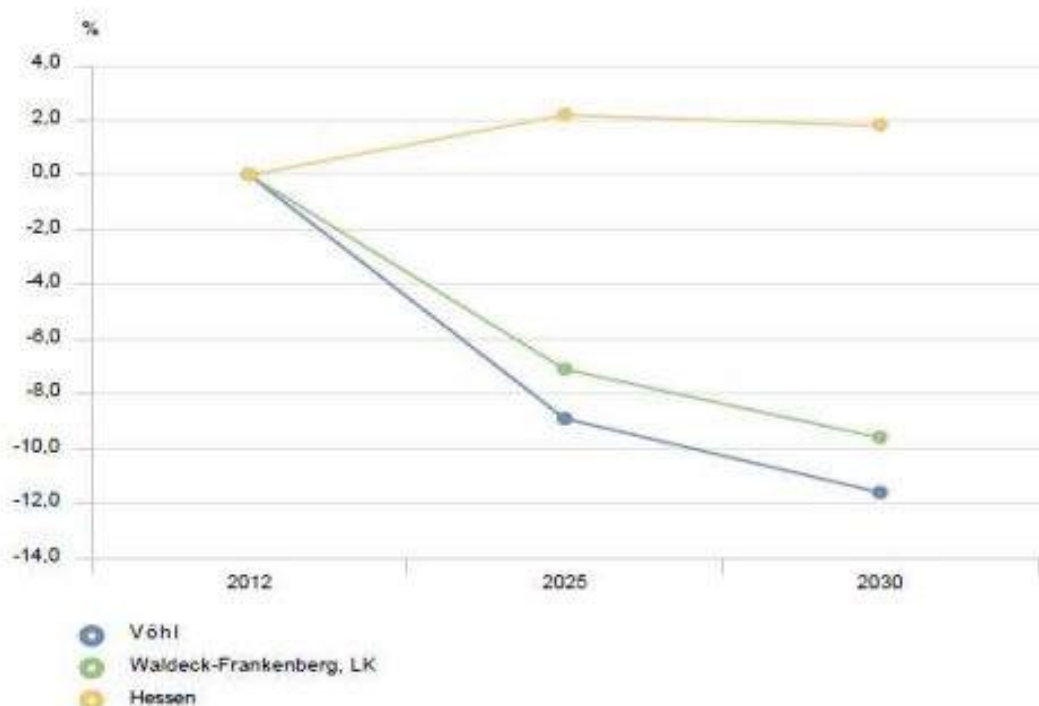


Die letzte Ermittlung der Bevölkerungszahlen fand im Jahr 2011 statt. Alle 10 Jahre soll die Statistik fortgeschrieben werden. Wegen der Corona-Pandemie wurde der für 2021 vorgesehene Zensus aber auf 2022 verschoben. Die ermittelten Daten aus dem Zensus 2022 werden voraussichtlich im Sommer 2024 veröffentlicht.

Der Bevölkerungsrückgang und die Altersstruktur haben Auswirkungen auf alle Lebensbereiche, vom Gesundheits- und Sozialwesen über den Arbeitsmarkt bis zum Bildungswesen. Besonders stark betroffen von den Auswirkungen des demographischen Wandels sind aber die Kommunen mit ihren Einrichtungen der Daseinsfürsorge und Daseinsvorsorge. Daher ist der demographische Wandel eine große Herausforderung für viele Kommunen, insbesondere aber für Flächengemeinden wie die Gemeinde Vöhl mit ihren 15 Ortsteilen verteilt auf rd. 100 km<sup>2</sup>. Durch die Länge der Ver- und Entsorgungsleitungen sowie der Straßen und durch eine Vielzahl technischer Anlagen wie Pumpstationen entstehen hohe Fixkosten, die von einer immer geringer werdenden Einwohnerzahl getragen werden müssen. Hinzu kommt, dass durch die altersbedingte Verringerung der erwerbstätigen Personen auch das verfügbare Einkommen sinkt.

In den vergangenen 10 Jahren hat sich die Einwohnerzahl in der Gemeinde von 5.668 auf 5.503 verringert, das ist ein Rückgang um 2,9 %. In den letzten 20 Jahren ging die Bevölkerung um mehr als 12 % zurück. Der Trend setzt sich stetig fort.

#### Bevölkerungsentwicklung 2012 bis 2030 (%)



Quelle: Statistische Ämter der Länder, ies, Deenst GmbH, eigene Berechnungen

Quelle: *Demographiebericht Vöhl, Bertelsmann-Stiftung*

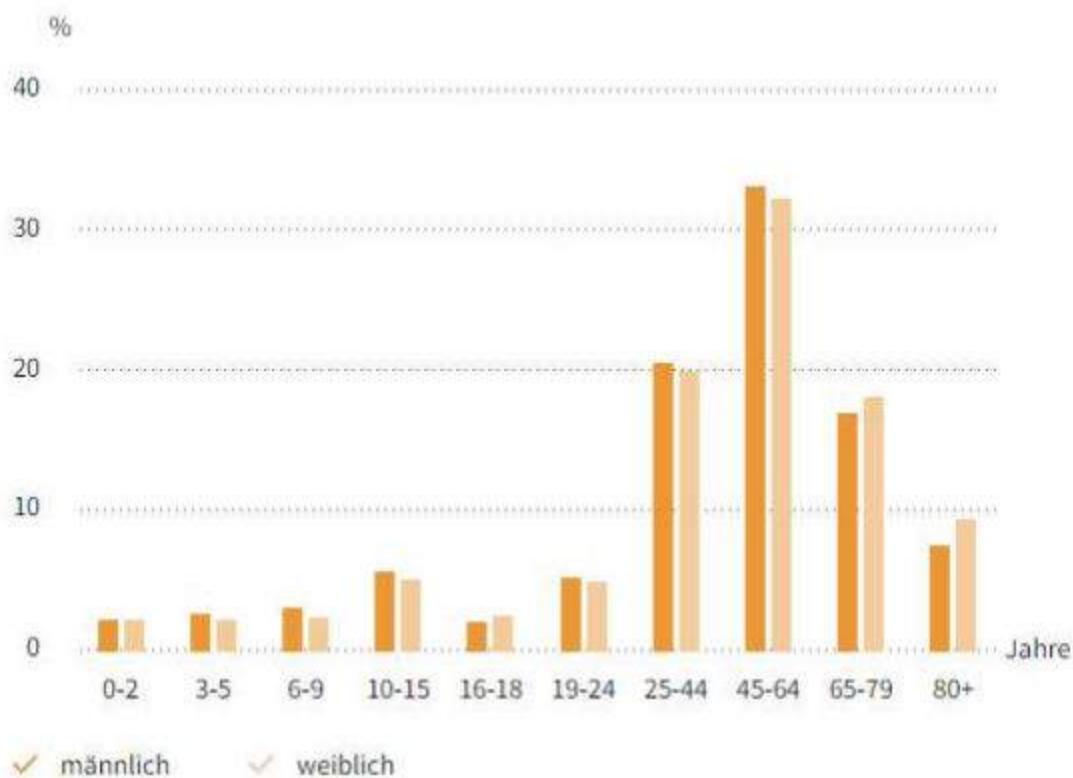
Nach den Berechnungen des Hessischen Statistischen Landesamtes (HSL) wird das Durchschnittsalter der Bevölkerung im Nordhessischen Raum bis 2030 um 3 bis 5 Jahre steigen. In der Gemeinde wird der Anteil der 65 – 79-jährigen nach einer Vorausberechnung der Bertelsmanns-Stiftung um beinahe 30 % zunehmen, die Bevölkerungsgruppe 80+ wird um

ca. 26 % wachsen. Der Anteil der Bevölkerung im nichterwerbstätigen Alter steigt also erheblich an. In gleichem Maße sinkt das Einkommen der Bevölkerung, was sich negativ auf den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, der wichtigsten Ertragsart der Gemeinde auswirken wird. Der Gesetzgeber wird hier neue Wege gehen müssen, um die verfassungsrechtlich garantierte Finanzausstattung der Kommunen sicherzustellen. Die pauschalen Zuschlagssätze im Kommunalen Finanzausgleich für den ländlichen Raum und den Rückgang der Einwohnerzahlen werden zukünftig nicht mehr genügen, um die finanziellen Verluste der kleinen, ländlich geprägten Kommunen durch den demographischen Wandel aufzufangen.

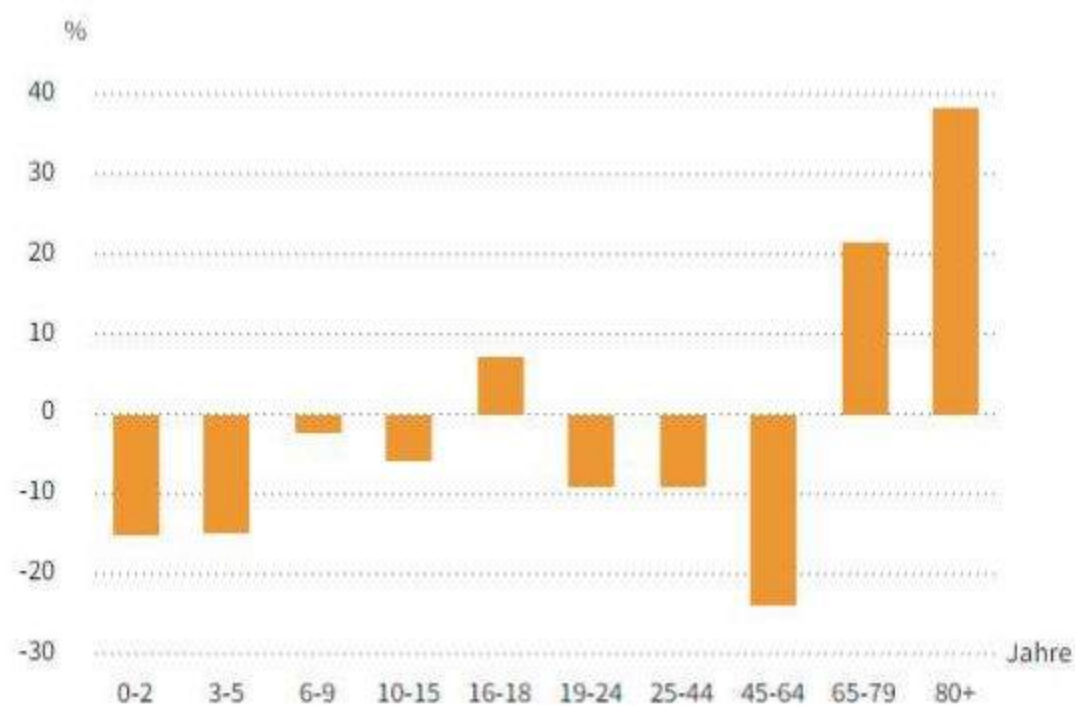
Aber auch die Kommunen selbst werden sich in absehbarer Zeit auf die Veränderungen der Bevölkerungsstruktur einstellen müssen, wenn es nicht gelingt, dem Überalterungsprozess entgegenzuwirken.

#### Altersstrukturprognose Vöhl bis 2030

### Vöhl | Altersstruktur - Ist-Daten



## Vöhl | Altersstruktur - Prognose



✓ Vöhl

Quelle: FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Deenst GmbH, eigene Berechnungen - DOIs

Lizenz: Datenlizenz Deutschland - Namensnennung - Version 2.0

Quelle: Demographiebericht Vöhl, Bertelsmann-Stiftung

Zum einen erfordert die Entwicklung eine stärkere Berücksichtigung der Bedürfnisse älterer Bürgerinnen und Bürger. Dazu wurde bereits ein Senioren- und Behindertenbeirat ins Leben gerufen. Gleichzeitig soll auch die Inklusion berücksichtigt werden. Der Beirat ist daher sowohl für Senioren als auch für die Inklusion zuständig. Für eine älter werdende Bevölkerung ändern sich auch die Anforderungen an die Infrastruktur. So wird der Abbau von Alltagsbarrieren in Zukunft von größerer Bedeutung sein. Das betrifft die Erreichbarkeit der Verwaltung genauso wie den ÖPNV und den Zugang zu anderen öffentlichen Einrichtungen wie Dorfgemeinschaftshäusern. Mit dem Umbau der Henkelhalle zu einer weitgehend barrierefreien Einrichtung werden die ersten Schritte getan. Für die nächsten Jahre ist auch der Umbau von 5 Bushaltestellen (10 Bushaltestellen) zur Barrierefreiheit vorgesehen. Leider ist dieser Umbau wegen des Platzbedarfs nicht für jede Haltestelle möglich.

Zum anderen soll dem Trend der Überalterung entgegengewirkt werden. Jungen Familien soll das Leben in der Gemeinde erleichtert werden. Dafür wurde die Ganztagsbetreuung in den

KiTa's Marienhagen, Schmittlotheim und Vöhl eingerichtet. Außerdem gibt es in der KiTa Marienhagen eine Krippengruppe für Kinder ab einem Jahr. Die Erschließung weiterer Baugebiete in den Ortsteilen Dorffitter, Basdorf und Obernburg soll dazu beitragen junge Menschen in der Gemeinde zu halten oder auch in die Gemeinde zu holen. Beim Verkauf von Bauplätzen gewährt die Gemeinde einen Nachlass von 2.000 € je Kind unter 18 Jahren, maximal 6.000 €.

## 2. Steuererträge

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ist in den vergangen beiden Jahren von 2.474.029,29 in 2020 auf 2.781.107,15 € gestiegen. Im Jahr 2020 hatte es einen starken Einbruch bei den Steuereinnahmen gegeben, sodass sich die Erhöhung auf ein sehr niedriges Niveau bezieht. Der Steueranteil bleibt nach wie vor eine der wichtigsten Ertragsquellen. Dadurch ist die Gemeinde Vöhl in erheblichem Maße von der allgemeinen Wirtschaftslage und dem Konjunkturverlauf abhängig. Dies wurde in den Jahren 2009 bis 2013 besonders deutlich, da mit der Wirtschafts- und Finanzkrise die Erträge aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer eingebrochen waren. Mit dem Ausbruch der Corona-Pandemie in Deutschland im März 2020 ist die Wirtschaft weltweit wieder in eine Krise gestürzt. Nach zwei Jahren kann man sagen, dass die Krise in vielen Bereichen gut überstanden wurde und die ganz großen Corona bedingten Einbrüche ausgeblieben sind. EU, der Bund und die Länder haben Konjunktur- und Rettungspakete in nie dagewesener Höhe auf den Weg gebracht. Doch dann kam am 24. Februar 2022 der Überfall Russlands auf die Ukraine. Der Krieg dauert an und er bringt die Weltwirtschaft ins Wanken. Deutschland ist besonders betroffen u.a. wegen seiner hohen Abhängigkeit von russischem Gas. Die ersten Auswirkungen sind bereits kurze Zeit nach Kriegsbeginn zu spüren. Die Inflation steigt rasant an. Als Gegenmaßnahme erhöht die EZB den Leitzins in diesem Jahr von 0 % auf 2,5 %. Lebensmittelpreise und Energiepreise steigen beinahe täglich. Und wieder versucht die Bundesregierung entgegenzuwirken. Die Hilfsprogramme aus der Corona-Zeit und die nun aufgelegten Programme zur Milderung der Auswirkungen des Ukraine-Krieges müssen finanziert werden. Das wird Auswirkungen auf die Steuereinnahmen selbst und auch auf die Verteilung der Steuereinnahmen zwischen Bund, Ländern und Gemeinde haben. Welche Auswirkungen auf die Gemeinde zukommen ist nicht vorhersehbar. Es ist jedoch damit zu rechnen, dass die Erträge sinken werden.

Mit der Erhöhung des Grundsteuerhebesatzes auf 540 v. H. liegt die Gemeinde an der Spitze aller Kommunen des Landkreises Waldeck-Frankenberg. Die Vorbereitungen zur Grundsteuerreform haben begonnen. Hier bleibt abzuwarten wie sich die geänderten Berechnungsgrundlagen auf jeden einzelnen Veranlagungsfall, aber auch auf die Erträge der Gemeinde auswirken werden. Das Grundsteuergesetz wurde vom Landtag am 15. Dezember 2021 beschlossen. Hessen wird das Bundesmodell für die Berechnung der Grundsteuer B nicht übernehmen. Hier soll das Flächen-Faktor-Modell angewendet werden. Dieses sieht die Berechnung aus Grundstücksfläche, Wohnfläche und Nicht-Wohnfläche vor. Für die Grundstücksfläche soll der Bodenrichtwert als Berechnungsgrundlage für den Wert angewendet werden. Die Lage des Grundstücks wird berücksichtigt, indem der Bodenrichtwert ins Verhältnis zu dem durchschnittlichen Bodenrichtwert der Gemeinde gesetzt wird. Wie sich die Grundsteuerreform dann letztendlich auswirken wird ist nicht absehbar. Bis spätestens 2025 muss die Neubewertung umgesetzt sein, dafür sind die Finanzämter zuständig. Die Gemeinde hat für ihre rd. 3.800 eigenen Grundstücke ebenfalls Erklärungen zur Grundsteuer abzugeben bzw. bereits abgegeben.

Die Erträge aus der Gewerbesteuer sind in den Jahren 2020 und 2021 zwei Mal in Folge gesunken. In diesem Jahr liegen die Erträge rd. 100.000 € über denen des Vorjahres. Der Bereich der Gewerbesteuerzahler ist breit gefächert, er reicht von Einzelhandel über

Handwerk bis zum Bankgewerbe, sodass grundsätzlich eine „gesunde Streuung“ vorherrscht. Von den Einschränkungen wegen der Corona-Pandemie waren in der Gemeinde die touristischen Betriebe besonders betroffen. Welche Auswirkungen der Ukraine-Krieg haben wird bleibt abzuwarten.

### 3. Kommunalen Finanzausgleich

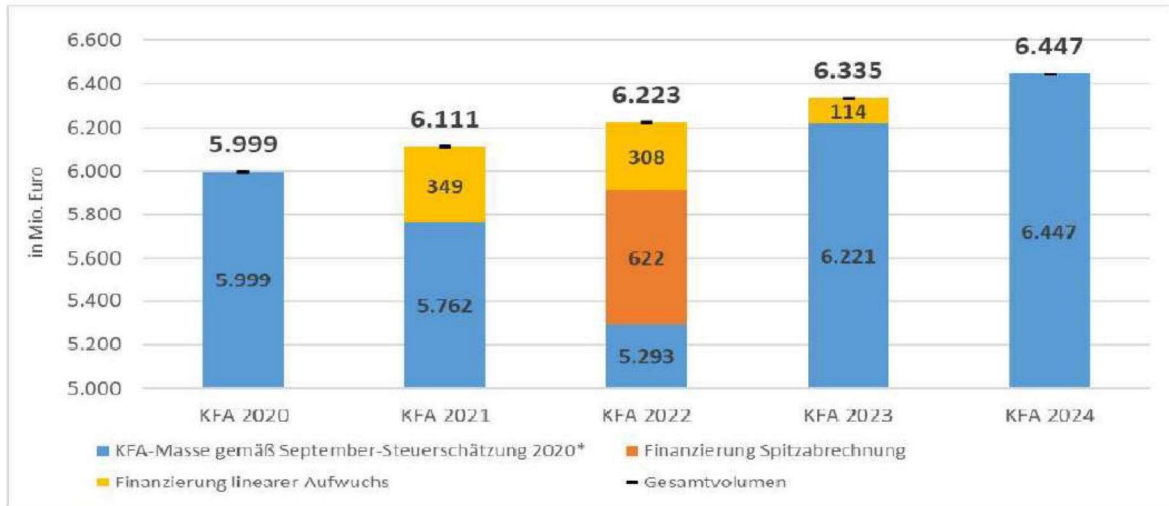
Artikel 137 Abs. 5 der Hessischen Verfassung verpflichtet das Land Hessen, den Kommunen die zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Geldmittel im Wege des Lasten- und Finanzausgleichs zu sichern. Der Hessische Staatsgerichtshof hat in seinem Urteil vom 21. Mai 2013 zentrale Bestimmungen des hessischen Finanzausgleichsänderungsgesetzes 2011 für verfassungswidrig erklärt. Der Gesetzgeber hatte es versäumt, den aufgabengerechten und damit angemessenen Finanzbedarf auf kommunaler Ebene zu ermitteln. Zum 1. Januar 2016 ist das Gesetz zur Neuordnung der Finanzbeziehungen zwischen Land und Kommunen in Kraft getreten. Als Sonderbedarf wurden die Herausforderungen des demographischen Wandels im ländlichen Raum in Ansatz gebracht, was grundsätzlich positiv zu bewerten ist.

Aufgrund ihrer schwachen Steuereinnahmekraft (Platz 407 von 422 hessischen Kommunen) ist die Gemeinde in erheblichem Maße von den Finanzausgleichsleistungen des Landes abhängig. Die zu verteilenden Steuermittel schwanken je nach Wirtschaftslage. Diese Erträge sind von der Gemeinde nicht beeinflussbar. Auch hier wird die Corona-Pandemie mit einem Einbruch der Wirtschaft und insbesondere durch die vielfältigen Konjunktur- und Rettungspakete langfristig negative Auswirkungen haben. Alle Stützungsprogramme der EU, des Bundes und des Landes können nur durch Steuereinnahmen finanziert werden, was die zur Verteilung zwischen Bund, Ländern und Gemeinde stehende Masse verringern wird.

Kurzfristig erhöhen sich Erträge aus Schlüsselzuweisungen trotz sinkender Steuereinnahmen des Landes. Grund hierfür ist die Übereinkunft der Kommunalen Spitzenverbände und dem Land zur Verwendung der Kommunalen Mittel nach dem Gute-Zukunft-Sicherungsgesetz. Bis zum Jahr 2023 stehen in Hessen rd. 3 Mrd. € zur Stützung der Kommunalen Finanzen zur Verfügung. Damit sollen die schwerwiegenden wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie für die öffentlichen Haushalte abgemildert werden.

In der nachfolgenden Grafik ist in blau dargestellt, wie sich der Kommunale Finanzausgleich entwickeln würde, wenn die Übereinkunft nicht getroffen worden wäre: Die Kommunen müssten erhebliche Einnahmeausfälle hinnehmen. Das Land stützt den Kommunalen Finanzausgleich mit ca. 1,4 Mrd. €. Damit werden nicht nur die Einnahmeausfälle abgewendet. Gleichzeitig steigt das Volumen des Kommunalen Finanzausgleichs jährlich um 112 Mio. € kontinuierlich an. Diese Hilfen sind in der Grafik in gelb und orange dargestellt.

Durch die Vereinbarung erhalten die Kommunen bis zum Jahr 2023 Planungssicherheit bezüglich der Erträge aus den Schlüsselzuweisungen. Das gilt nicht nur für Städte und Gemeinden, sondern auch für die Kreise, die ebenfalls von der Aufstockung profitieren. In den Folgejahren jedoch ist dieses Finanzierungsmodell abgeschlossen und die Finanzausgleichsmasse wird wieder nach dem tatsächlichen Aufkommen berechnet. Welche Auswirkungen das unter dem Eindruck des Ukraine-Krieges haben wird ist derzeit nicht abzuschätzen.

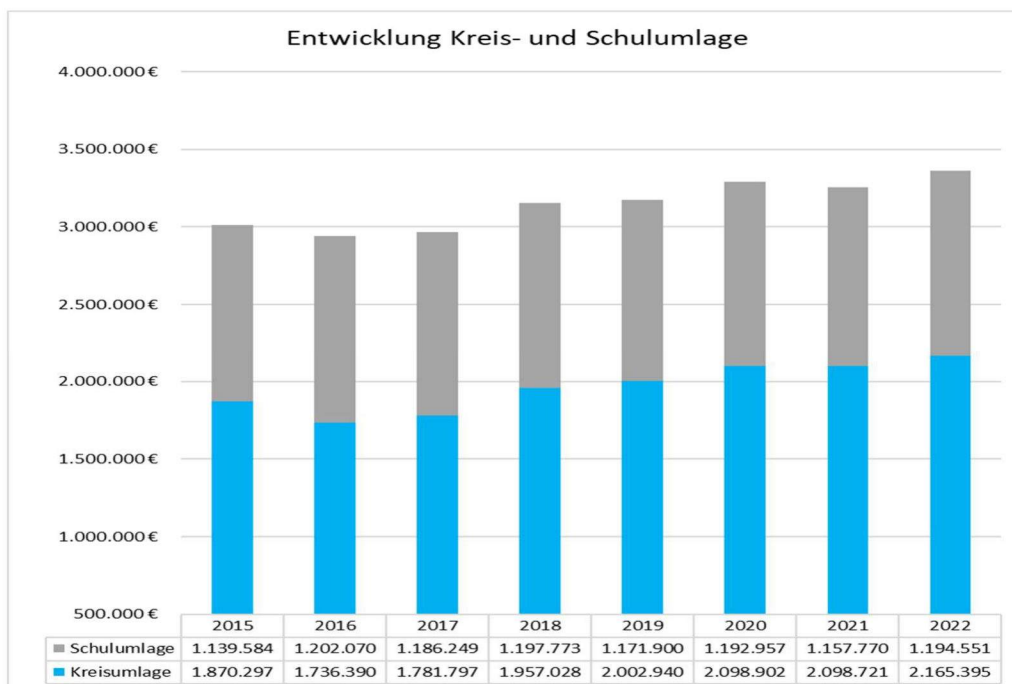


\* einschließlich der voraussichtlichen negativen Spitzabrechnung des Jahres 2020 in 2022

Quelle: HSGB, Eildienst 265-2020

#### 4. Kreis- und Schulumlage

Von der Reform des Kommunalen Finanzausgleichs im Jahr 2016 wurden die Kreise und kreisfreien Städte besonders begünstigt. Die Höhe der Umlagegrundlagen wird im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs ermittelt; hierauf hat die Gemeinde keinen Einfluss. Die Hebesätze der Kreis- und Schulumlage werden vom Kreistag im Rahmen der Haushaltssatzung des Kreises festgesetzt. Die kreisangehörigen Kommunen werden zwar im Zuge der Haushaltsaufstellung angehört, allerdings sind die Einflussmöglichkeiten erfahrungsgemäß sehr gering. Von der Übereinkunft der Kommunalen Spitzenverbände und dem Land zur Verwendung der Kommunalmittel nach dem Gute-Zukunft-Sicherungsgesetz profitieren auch die Kreise. Die Zahllast der Gemeinde ist jährlich gestiegen.



## 5. Zinsentwicklung

Seit 2016 liegt der durch die EZB festgesetzte Leitzins bei 0 Prozent. Die hohe Inflation, die als Auswirkung des Ukraine-Krieges seit Monaten anhält, hat die EZB dazu veranlasst, den Leitzins im Jahre 2023 viermal zu erhöhen. Nun beträgt der Zinssatz 2,5 %. Für die bestehenden Kredite hatte das keine Auswirkungen, da hier die Zinsbindung langfristig festgeschrieben wurde.

Positiv ist die Zinserhöhung derzeit für das Guthaben auf den Konten der Gemeindekasse zu bewerten. Bisher mussten für Guthaben auf den Konten „Strafzinsen“ gezahlt werden, inzwischen werden Erträge aus Zinsen erwirtschaftet. Das entlastet den Ergebnishaushalt.

Gleichzeitig sind in den Folgejahren Baumaßnahmen mit hohen Summen geplant. Der Zinsanstieg führt zu hohen Zinszahlungen und belastet damit den Ergebnishaushalt.

## 6. Tourismus

Mit der Einführung der Tourismusabgabe wird die Finanzierung weiterer touristischer Angebote möglich, denn der Tourismus ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Gemeinde. Um die Urlaubsregion Waldeck-Frankenberg attraktiver zu machen ist der Bau der sog. „Green Trails“ vorgesehen. Für die Errichtung und den Betrieb der Green-Trails wurde ein Zweckverband gegründet, dem neben dem Landkreis 14 Kommunen angehören. Auch die Gemeinde Vöhl hat sich dem Zweckverband angeschlossen. Mit einer Länge von ca. 400 km werden die Green-Trails die längste zusammenhängende Mountainbike-Strecke Europas sein. Die Trail-Strecken auf dem „Eisenberg“ bei Goldhausen wurden inzwischen fertiggestellt. Von dem Großprojekt werden starke Wachstumsimpulse für den Tourismus erwartet. Aber die Gemeinde wird auch selbst in den kommenden Jahren Projekte zur Förderung des Tourismus entwickeln und umsetzen.

In 2022 zählt Vöhl mit einem durchschnittlichen Bettenangebot von 2.645 Betten – inklusive Campingplätzen und Jugendherbergen – 239.088 Übernachtungen und damit 48 % mehr als im Vorjahr. Die Anzahl der Übernachtungen betrug im Vorjahr 161.133. Hier machen sich die Auswirkungen der Corona-Pandemie im Vorjahr deutlich bemerkbar. Die Zahl der Ankünfte liegt mit 61.314 32 % über dem Vorjahreswert. Allerdings sinkt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer von 4,4 Tagen auf 3,9 Tage. Bei der Aufenthaltsdauer liegt die Gemeinde über den Werten der Edersee-Anrainer-Kommunen Edertal und Waldeck. Hier beträgt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2,5 bzw. 2,6 Tage. Edertal verzeichnet ein Plus bei den Übernachtungen von 35 % auf 99.800 Übernachtungen und bei den Ankünften von 40 %. In Waldeck entwickelten sich die Zahlen ebenfalls positiv; die Übernachtungen steigen um 34 auf 128.108 %, die Ankünfte um 52 %.

Die statistischen Vergleiche sind für einen Trend nicht aussagekräftig, da sich die Tourismusbranche gerade erst von den Corona-Einschränkungen erholt. Welche Auswirkungen die hohe Inflation in Deutschland auf den Tourismus und hier insbesondere auf den Inlandstourismus haben wird, ist derzeit nicht abzuschätzen.

## 7. Henkel-Erlebnisbad Vöhl

Die Jahresverlusterstattung für das Henkelbad an die EWF betrug im vergangenen Jahr 124.234,38 €, in diesem Jahr sind es 135.778,89 €. Die Erstattung erfolgt zeitversetzt, sodass im Jahr 2022 das Jahr 2021 abgerechnet wurde. Kurzfristige Maßnahmen zur Reduzierung des Verlustes, wie die Schließung der Sauna und die Änderung der Öffnungszeiten werden seit Mitte 2016 umgesetzt und zeigen auch Wirkung. Der Zuschussbedarf konnte um rd. 100.000 € jährlich gesenkt werden. Mittel- bis langfristig wird der Betrieb des Henkelbades weiterhin kritisch zu beobachten sein, auch im Hinblick auf Sanierungskosten.

## 8. Vermögen und Sanierungen

Das Vermögen der Gemeinde Vöhl besteht mit 30.596.407,42 € zu 80 % aus Anlage- und mit 7.467.026,24 € zu 19,6 % aus Umlaufvermögen.

Aufgrund der dauerhaft angespannten Haushaltslage der Gemeinde Vöhl sind seit 2009 Ausgabenstopps im Bereich der Unterhaltung/Sanierungen und der Investitionen sowie engmaschige Maßnahmen aus dem Haushaltssicherungskonzept bindend. Zudem wurden die Haushaltssatzungen 2016 und 2017 nicht genehmigt, sodass die Regelungen nach § 99 der Hessischen Gemeindeordnung über die vorläufige Haushaltsführung galten. Das Anlage- und Umlaufvermögen hat sich seit der Aufstellung der Eröffnungsbilanz vom 01.01.2009 von 42.913.926,90 € auf 38.070.103,50 € verringert, das sind 11,29 %.

Im vergangenen Jahr wurden im Bereich des Sachanlagevermögens Werte von rd. 875 T€ verzehrt, weil die Investitionen in dem Bereich um diese Summe niedriger ausfielen als die Abschreibungen. In diesem Jahr fällt der Werteverzehr mit rd. 432 T€ wieder deutlich geringer aus. Ähnlich zeigt sich die Situation im Bereich der Unterhaltungsmaßnahmen in der Ergebnisrechnung. Hier konnten einige, seit langem notwendige Maßnahmen durch den Bauhof und durch Fremdvergabe erledigt werden. Die Restmittel aus dem Unterhaltungsbudget werden in das Folgejahr übertragen, sodass die Unterhaltungsmaßnahmen jahresüberschreitend weitergeführt werden können.

Die Flüssigen Mittel, also der Bankbestand geht in diesem Jahr um 318.482,91 € auf 3.871.150,13 € zurück. Grund dafür sind zum einen die Sondertilgung eines Kredites. Zum anderen wurden für die gesamten Investitionen bisher keine Kredite aufgenommen.

In den kommenden Jahren sind erhebliche Investitionen in den Bereichen Straßenerneuerung, Kläranlagenbau, Kanalsanierung bzw. Kanalerneuerung und Wasserversorgung geplant. Damit wird dem Werteverzehr im Sachanlagevermögen entgegengewirkt. Allerdings wird sich die Kreditaufnahme dadurch ebenfalls deutlich erhöhen.

## 9. Eigen- und Fremdfinanzierung

Die Eigenkapitalquote (Eigenkapital zu Gesamtkapital) beträgt 40,66 %. Die betriebswirtschaftliche Eigenkapitalquote (Eigenkapital + Sonderposten zu Gesamtkapital) beträgt 68,37 %. Beide Werte haben sich leicht erhöht. Das Vermögen der Gemeinde Vöhl ist Ende 2022 zu rund 20,6 % fremdfinanziert. Dieser Wert ist 2022 gesunken. Je höher die Eigenkapitalquote einer Gebietskörperschaft ist, desto unabhängiger ist die Gemeinde tendenziell von Fremdkapitalgebern. Umgekehrt führen kreditfinanzierte Investitionen zu einer niedrigeren Eigenkapitalquote. Mit einer hohen Eigenkapitalquote gehen i.d.R. auch geringere Zinssätze auf das Fremdkapital einher. Daher ist der Fremdfinanzierungsanteil keine aktuelle



Belastung. Allerdings ist die Gemeinde mittel- und langfristig tendenziell anfälliger für Zinsschwankungen. Deshalb ist die Finanzierung analog zur Zinsentwicklung kontinuierlich zu prüfen.

## **10. Erhalt der Grundversorgung**

Trotz des demographischen Wandels und der damit verbundenen sinkenden Einwohnerzahl ist es wichtig, die Grundversorgung der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Vöhl sicherzustellen. Dazu gehört die ärztliche und zahnärztliche Versorgung, die derzeit im Ortsteil Vöhl gesichert ist. Auch die Apotheke im Ortsteil Vöhl wird weiter betrieben. Außerdem gehört der Lebensmitteleinzelhandel, ebenfalls im Ortsteil Vöhl und im Ortsteil Schmittlotheim, zu einer guten Grundversorgung. In verschiedenen Ortsteilen sind Metzgereien und Bäckereien angesiedelt.

## **11. Digitalisierung**

Auf der Grundlage des Onlinezugangsgesetzes sind die Kommunen verpflichtet ihre Verwaltungsleistungen in digitaler Form anzubieten. Die Umsetzung sollte Ende 2022 abgeschlossen sein. Etwa 500 Verwaltungsleistungen des Bundes und der Länder müssen gemeinsam digitalisiert werden, weil sie z. B. im Bundesrecht geregelt sind, aber von Ländern und Kommunen umgesetzt werden. Für kleinere Kommunen ist die Umsetzung wegen der Personalausstattung eine besondere Herausforderung. Das hat auch das Land so gesehen und bietet eine Förderung der Interkommunalen Zusammenarbeit für die Digitalisierung an. Mit den Nachbarkommunen Edertal, Lichtenfels und Waldeck wurde eine Interkommunale Zusammenarbeit vereinbart. Die Gemeinde befindet sich mitten im Digitalisierungsprozess. Neben den technischen Voraussetzungen sind auch personelle Voraussetzungen, z. B. durch Schulungen zu erfüllen. Außerdem müssen die Verwaltungsleistungen ermittelt und evtl. die Verwaltungsabläufe angepasst werden. Die Digitalisierung soll nicht nur die Verwaltungsleistungen für den Bürger online zugänglich machen. Auch die Prozesse innerhalb der Verwaltung sollen in diesem Zuge digitalisiert werden. Der Weg geht hin zu einer medienbruchfreien, elektronischen Bearbeitung von Verwaltungsvorgängen. Neben den bereits vorhandenen elektronischen Akten in den Fachbereichen Personalwesen, Standesamt, Einwohnermeldeamt, Steueramt und Finanzabteilung gibt es nun auch eine allgemeine digitale Aktenführung für das gesamte Rathaus. Diese wurde Ende November eingeführt. Weitere Digitalisierungen sind geplant.

Die Vorteile der Digitalisierung liegen in der ständigen Verfügbarkeit von Informationen und Anträgen. Der Bürger muss sich nicht an die Öffnungszeiten der Verwaltung halten, hat keine Wege und Wartezeiten, er benutzt einfach ein Online-Formular. Das Formular wird dann ohne Zeitverzögerung in der Verwaltung zur Bearbeitung weitergeleitet. Unzählige private Dienstleistungen werden bereits online angeboten, daher erwartet der Bürger den Online-Service auch von der Verwaltung.

Die Umstellung der Verwaltung auf digitale Strukturen ist mit hohen Investitionen in die Hard- und Software, aber auch mit sehr viel Zeitaufwand verbunden. Außerdem sind die Unterstützung durch Fachfirmen und Schulungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter notwendig, was ebenfalls Kosten verursachen wird. Die Kosten für die Digitalisierung werden sich im unteren sechsstelligen Bereich bewegen. Auch die Folgekosten für die Softwarepflege und die notwendige, immer wiederkehrende Aktualisierung der Hardware sind nicht zu unterschätzen. Innerhalb der Verwaltung können die Abläufe effizienter werden. Durch die digitale Verfügbarkeit der Akten für die Sachbearbeitung müssen diese nicht in der Verwaltung verteilt, abgeholt oder zurückgebracht werden, was zu einer Zeitersparnis führt. Dieser Vorteil wurde im Zuge der Umstellung des Rechnungswesens auf den elektronischen

Rechnungsworkflow schon deutlich. Der Umsetzungsprozess wird noch einige Jahre in Anspruch nehmen, aber die ersten großen Schritte sind gemacht.

Neben den digitalen Angeboten für die Bevölkerung ist auch der Sitzungsdienst digitalisiert worden. Mit dem digitalen Sitzungsdienst stehen alle Termine, Einladungen, Anträge und Protokolle ständig zur Verfügung stehen. Dies stellt auch einen wichtigen Beitrag zur Transparenz dar, da die Beschlüsse der Gemeindevertretung im Internet veröffentlicht werden. Die Bürgerinnen und Bürger haben dadurch die Möglichkeit, sich jederzeit über die Arbeit der politischen Gremien zu informieren.

## **12. Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung**

Die Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung steht ganz oben auf der Prioritätenliste der Gemeinde Vöhl. Wichtigstes Kriterium dafür ist ein ausgeglichener Haushalt. Der Haushaltsausgleich kann 2022 im Ergebnis erreicht werden. Die Haushaltsplanung sah noch ein Defizit von 85.506,40 € vor. Das Jahresergebnis 2022 zeigt einen Überschuss in Höhe von 224.816,67 €. Die gesetzlichen Vorgaben zum Haushaltsausgleich werden damit eingehalten.

Kleine Kommunen wie die Gemeinde Vöhl werden die große Anzahl von Aufgaben sowohl aus finanziellen als auch aus personellen Gründen in Zukunft allein nicht mehr bewältigen können. Daher wird die Interkommunale Zusammenarbeit eine immer größere Rolle spielen. Als weiteres Projekt wird die Interkommunale Zusammenarbeit für die Digitalisierung mit den Nachbarkommunen Edertal, Lichtenfels und Waldeck durchgeführt. Außerdem ist die Zusammenlegung der Standesämter von Lichtenfels und Vöhl zum 1. April 2021 erfolgt, wobei die Gemeinde Vöhl die Aufgaben übernimmt und eine Kostenerstattung von der Stadt Lichtenfels erhält.

Aufgrund der 15 Ortsteile unserer Gemeinde eignet sich nicht jeder Bereich für eine interkommunale Zusammenarbeit, aber weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit werden auch zukünftig geprüft.

## **13. Entwicklung einer Strategie**

Unter dem Motto „Quo vadis, Vöhl?“ sollte die grundsätzliche strategische Ausrichtung der Gemeinde Vöhl diskutiert werden. Unter Corona-Bedingungen war die Durchführung der geplanten und notwendigen Workshops 2021 in Präsenz nur in einem sehr engen Zeitrahmen möglich. Aus diesem Grunde konnte nur ein Workshop stattfinden. Zu dem ersten Termin waren die Mitglieder der gemeindlichen Gremien sowie Mitarbeitende der Verwaltung eingeladen. Die Fortsetzung unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger musste nach 2022 verschoben werden. Die Strategieentwicklung konnte inzwischen abgeschlossen werden.

Für die Nationalparkgemeinde wurde die Zielhierarchie mit folgender Vision und den wesentlichen strategischen Zielen von der Gemeindevertretung beschlossen:



Die zukünftigen Haushaltsplanungen werden sich an den Zielvorgaben der beschlossenen Strategie orientieren. Um die Vision aber Wirklichkeit werden zu lassen, sind noch viele große und kleine Schritte notwendig. Die äußeren Bedingungen wie Inflation, Lohn-Preis-Spirale, Lieferkettenunterbrechungen und steigende Zinsen erschweren die Umsetzung zurzeit enorm.

Vöhl, 28. März 2024

(Kalhöfer)  
Bürgermeister

Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2022

Aktiva		Ergebnis 2022	Ergebnis 2021	Passiva		Ergebnis 2021	Ergebnis 2020
<b>1</b>	<b>Anlagevermögen</b>	<b>30.596.407,42 €</b>	<b>31.104.711,04 €</b>	<b>1</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>-15.821.187,88 €</b>	<b>-15.543.247,34 €</b>
	- frei -			1.1	<b>Netto-Position</b>	<b>-13.197.171,86 €</b>	<b>-13.197.171,86 €</b>
	- frei -			1.2	<b>Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital</b>	<b>-2.399.199,35 €</b>	<b>-2.346.075,48 €</b>
<b>1.1</b>	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>95.959,56 €</b>	<b>67.955,00 €</b>	1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	-2.020.842,89 €	-2.020.842,89 €
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte			1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	-325.232,59 €	-325.232,59 €
1.1.2	Geleistete Investzuweisungen und -zuschüsse	44.317,60 €	42.931,00 €	1.2.3	Sonderrücklagen	-53.123,87 €	
1.1.3	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände			1.2.4	Stiftungskapital		
<b>1.2</b>	<b>Sachanlagen</b>	<b>28.317.515,45 €</b>	<b>28.749.303,63 €</b>	<b>1.3</b>	<b>Ergebnisverwendung *)</b>	<b>-224.816,67 €</b>	
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	6.295.455,85 €	6.313.256,15 €	1.3.1	Ergebnisvortrag		
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	6.141.565,00 €	6.363.540,00 €	1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren		
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	13.853.209,33 €	14.650.617,94 €	1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren		
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	454.630,84 €	448.644,00 €	1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-224.816,67 €	
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	825.209,94 €	701.050,98 €	1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-289.696,23 €	
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	747.444,49 €	272.194,56 €	1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	64.879,56 €	
<b>1.3</b>	<b>Finanzanlagen</b>	<b>2.182.932,41 €</b>	<b>2.287.452,41 €</b>	<b>2</b>	<b>Sonderposten</b>	<b>-9.907.584,20 €</b>	<b>-10.589.933,29 €</b>
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen, Sondervermögen			2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen-, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	-9.269.622,00 €	-9.919.495,12 €
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen			2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	-6.911.340,00 €	-7.312.546,50 €
1.3.3	Beteiligungen	1.324.899,02 €	1.324.899,02 €	2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	-121.532,00 €	-132.993,00 €
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			2.1.3	Investitionsbeiträge	-2.236.750,00 €	-2.473.955,62 €
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	235.933,39 €	230.153,39 €	<b>2.2</b>	<b>Sonderposten für den Gebührenaussgleich</b>	<b>-564.801,88 €</b>	<b>-587.832,35 €</b>
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	622.100,00 €	732.400,00 €	<b>2.3</b>	<b>Sonderposten für Umlagen nach § 50 FAG</b>		
<b>1.4</b>	<b>Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen</b>			<b>2.4</b>	<b>Sonstige Sonderposten</b>	<b>-73.160,32 €</b>	<b>-82.605,82 €</b>
<b>2</b>	<b>Umlaufvermögen</b>	<b>7.467.026,42 €</b>	<b>7.113.312,27 €</b>	<b>3</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>-4.796.376,56 €</b>	<b>-3.747.625,32 €</b>
<b>2.1</b>	<b>Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</b>			3.1	Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-2.205.831,88 €	-2.176.012,88 €
<b>2.2</b>	<b>Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren</b>	<b>33.355,60 €</b>	<b>2.997,00 €</b>	3.2	Rückstellungen für Umlageverpflicht. n.d. Hess. FAG und für	-914.200,00 €	-489.500,00 €
<b>2.3</b>	<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>3.530.075,73 €</b>	<b>3.239.165,14 €</b>	3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge		
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleist.,	462.597,30 €	406.673,42 €	3.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten		
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	560.200,08 €	202.037,55 €	3.5	Sonstige Rückstellungen	-1.676.344,68 €	-1.082.112,44 €
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	62.696,80 €	607.029,56 €	<b>4</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>-7.050.109,35 €</b>	<b>-7.889.512,25 €</b>
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen u. gg. Untern.	2.147.432,63 €	1.830.499,33 €	4.1	Verbindlichkeiten aus Anleihen		
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	297.148,92 €	192.925,28 €		davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr		
2.3.6	Wertpapiere des Umlaufvermögens			4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und	-2.782.312,39 €	-3.709.888,32 €
<b>2.4</b>	<b>Flüssige Mittel</b>	<b>3.903.595,09 €</b>	<b>3.871.150,13 €</b>		davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	-10.556,98 €	-10.556,98 €
<b>3</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>6.669,66 €</b>	<b>6.445,40 €</b>	4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-2.039.655,41 €	-2.846.931,34 €
<b>4</b>	<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>				davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	-2.039.655,41 €	-2.846.931,34 €
				4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	-742.656,98 €	-862.956,98 €
					davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr		
				4.2.3	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern		
					davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr		
				4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung		
				4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	-75.179,16 €	-85.919,04 €
				4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleist.	-2.051.959,73 €	-1.933.746,54 €
				4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	574.541,18 €	595.425,64 €
				4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	-2.628,99 €	-45.977,86 €
				4.8	Verbindlichkeiten gg. verbund. Untern. u. gg. Untern., mit denen	-1.877.456,04 €	-1.877.456,04 €
				4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	-835.114,22 €	-831.950,09 €
				<b>5</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>-494.845,51 €</b>	<b>-454.150,51 €</b>
	<b>Summe Aktiva</b>	<b>38.070.103,50 €</b>	<b>38.224.468,71 €</b>		<b>Summe Passiva</b>	<b>-38.070.103,50 €</b>	<b>-38.224.468,71 €</b>

Der Gemeindevorstand der Nationalparkgemeinde Vöhl

## Ergebnisrechnung 01.01.2022 - 31.12.2022

Rubrikennr.	Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-246.664,19	-351.530,00	-338.889,46	-12.640,54
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.688.513,75	-2.704.440,00	-2.775.833,16	71.393,16
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-605.660,53	-583.110,00	-731.207,09	148.097,09
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen				
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-4.597.834,55	-4.552.400,00	-4.779.196,91	226.796,91
06	Erträge aus Transferleistungen	-176.809,39	-182.100,00	-182.378,19	278,19
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke u. allgemeine Umlagen	-3.441.710,48	-3.479.030,00	-3.343.646,29	-135.383,71
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-1.268.799,88	-1.253.460,00	-957.066,37	-296.393,63
09	Sonstige ordentliche Erträge	-183.536,04	-133.950,00	-207.483,07	73.533,07
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-13.209.528,81</b>	<b>-13.240.020,00</b>	<b>-13.315.700,54</b>	<b>75.680,54</b>
11	Personalaufwendungen	3.335.501,85	3.610.820,00	3.539.731,13	71.088,87
12	Versorgungsaufwendungen	429.543,50	436.400,00	429.679,32	6.720,68
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen davon: Einstellung in den Sonderposten	2.512.567,06	3.510.350,00	2.786.354,07	723.995,93
14	Abschreibungen	1.563.131,45	1.439.140,00	1.523.378,37	-84.238,37
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	752.777,25	786.946,40	742.830,96	44.115,44
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	3.573.321,57	3.487.280,00	3.996.954,39	-509.674,39
17	Transferaufwendungen	94,80	720,00	97,19	622,81
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.840,65	12.650,00	11.533,64	1.116,36
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>12.178.778,13</b>	<b>13.284.306,40</b>	<b>13.030.559,07</b>	<b>253.747,33</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>-1.030.750,68</b>	<b>44.286,40</b>	<b>-285.141,47</b>	<b>329.427,87</b>
21	Finanzerträge	-76.007,60	-64.700,00	-69.900,65	5.200,65
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	162.848,41	105.870,00	65.345,89	40.524,11
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>86.840,81</b>	<b>41.170,00</b>	<b>-4.554,76</b>	<b>45.724,76</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)</b>	<b>-13.285.536,41</b>	<b>-13.304.720,00</b>	<b>-13.385.601,19</b>	<b>80.881,19</b>
<b>25</b>	<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)</b>	<b>12.341.626,54</b>	<b>13.390.176,40</b>	<b>13.095.904,96</b>	<b>294.271,44</b>
<b>26</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)</b>	<b>-943.909,87</b>	<b>85.456,40</b>	<b>-289.696,23</b>	<b>375.152,63</b>
27	Außerordentliche Erträge	-286.543,83		-118.356,03	118.356,03
28	Außerordentliche Aufwendungen	347.898,28	50,00	183.235,59	-183.185,59
<b>29</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)</b>	<b>61.354,45</b>	<b>50,00</b>	<b>64.879,56</b>	<b>-64.829,56</b>
<b>30</b>	<b>Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)</b>	<b>-882.555,42</b>	<b>85.506,40</b>	<b>-224.816,67</b>	<b>310.323,07</b>
\	Nachrichtlich:				
98	Summe der vorgetragenen Jahresfehlbeträge aus dem ordentlichen Ergebnis				
98	Summe der vorgetragenen Jahresfehlbeträge aus dem außerordentlichen Ergebnis				
\	Summe der vorgetragenen Jahresfehlbeträge aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis				

## Finanzrechnung 01.01.2022 - 31.12.2022

Rubrikennr.	Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	256.138,69	353.030,00	324.642,13	28.387,87
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.739.690,88	2.685.650,00	2.744.033,10	-58.383,10
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	584.142,42	583.110,00	940.578,88	-357.468,88
04	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	4.499.389,45	4.552.400,00	5.054.923,46	-502.523,46
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	176.809,39	182.100,00	182.378,19	-278,19
06	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	3.452.389,24	3.479.030,00	3.054.968,34	424.061,66
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	75.451,06	64.700,00	68.920,51	-4.220,51
08	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	263.304,91	133.950,00	339.738,63	-205.788,63
<b>09</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)</b>	<b>12.047.316,04</b>	<b>12.033.970,00</b>	<b>12.710.183,24</b>	<b>-676.213,24</b>
10	Personalauszahlungen	-3.303.920,02	-3.670.430,00	-3.512.702,54	-157.727,46
11	Versorgungsauszahlungen	-395.995,39	-376.400,00	-394.154,75	17.754,75
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.383.301,47	-3.510.740,00	-2.691.578,14	-819.161,86
13	Auszahlungen für Transferleistungen		-720,00	-191,99	-528,01
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-723.385,09	-786.946,40	-652.002,37	-134.944,03
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-3.389.099,87	-3.487.280,00	-3.596.744,81	109.464,81
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-162.822,41	-105.870,00	-65.325,89	-40.544,11
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-483.218,53	-12.700,00	-301.163,75	288.463,75
<b>18</b>	<b>Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)</b>	<b>-10.841.742,78</b>	<b>-11.951.086,40</b>	<b>-11.213.864,24</b>	<b>-737.222,16</b>
<b>19</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./. Nr. 18)</b>	<b>1.205.573,26</b>	<b>82.883,60</b>	<b>1.496.319,00</b>	<b>-1.413.435,40</b>
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen;	658.880,45	5.490.940,00	353.152,68	5.137.787,32
\	davon zweckgebundene Einzahlungen für die ordentliche Tilgung von Investitionskrediten	12.885,10		12.885,10	-12.885,10
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	444.613,43	100.000,00	166.008,31	-66.008,31
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	119.951,01	110.300,00	110.300,00	
<b>23</b>	<b>Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)</b>	<b>1.223.444,89</b>	<b>5.701.240,00</b>	<b>629.460,99</b>	<b>5.071.779,01</b>
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-60.676,10	-2.262.592,97	-32.753,43	-2.229.839,54

Finanzrechnung direkt OHNE KASSENKREDITE (Muster 15) n. g. V. Stand: 07/23

Gemeinde Vöhl

25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-494.783,68	-4.585.088,27	-755.679,76	-3.829.408,51
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-123.640,64	-984.756,01	-358.828,17	-625.927,84
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-17.904,90	-6.800,00	-5.780,00	-1.020,00
<b>28</b>	<b>Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)</b>	<b>-697.005,32</b>	<b>-7.839.237,25</b>	<b>-1.153.041,36</b>	<b>-6.686.195,89</b>
<b>29</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit ( Nr. 23 ./ Nr. 28)</b>	<b>526.439,57</b>	<b>-2.137.997,25</b>	<b>-523.580,37</b>	<b>-1.614.416,88</b>
<b>30</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)</b>	<b>1.732.012,83</b>	<b>-2.055.113,65</b>	<b>972.738,63</b>	<b>-3.027.852,28</b>
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	461.956,64	1.672.350,00		1.672.350,00
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen sowie an das Sondervermögen Hessenkasse;	-2.169.912,28	-404.450,00	-927.575,93	523.125,93
\	davon Auszahlungen für die ordentliche Tilgung von Investitionskrediten	-1.937.696,71	-379.220,00	-770.358,43	391.138,43
<b>33</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./ Nr. 32)</b>	<b>-1.707.955,64</b>	<b>1.267.900,00</b>	<b>-927.575,93</b>	<b>2.195.475,93</b>
<b>34</b>	<b>Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)</b>	<b>24.057,19</b>	<b>-787.213,65</b>	<b>45.162,70</b>	<b>-832.376,35</b>
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Liquiditätskrediten)	152.326,61		30.208,07	-30.208,07
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Liquiditätskrediten)	-494.866,71		-42.925,81	42.925,81
<b>37</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ Nr. 36)</b>	<b>-342.540,10</b>		<b>-12.717,74</b>	<b>12.717,74</b>
<b>38</b>	<b>Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres</b>	<b>4.189.633,04</b>	<b>2.308.299,50</b>	<b>3.871.150,13</b>	<b>-1.562.850,63</b>
<b>39</b>	<b>Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)</b>	<b>-318.482,91</b>	<b>-787.213,65</b>	<b>32.444,96</b>	<b>-819.658,61</b>
<b>40</b>	<b>Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)</b>	<b>3.871.150,13</b>	<b>1.521.085,85</b>	<b>3.903.595,09</b>	<b>-2.382.509,24</b>